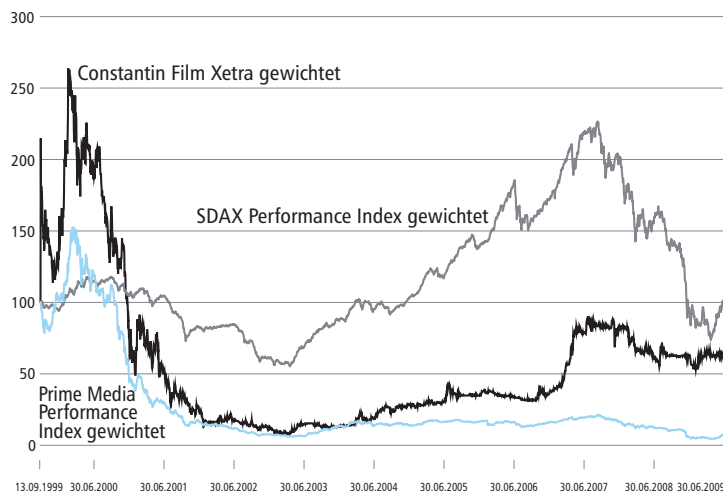


ANGABEN / in € und mit Xetra Schlusskursen

<b>Ausgabepreis 13.09.1999</b>	<b>29,00</b>
<b>Jahresschlusskurs 1999</b>	<b>42,50</b>
<b>Jahresschlusskurs 2000</b>	<b>19,29</b>
<b>Jahresschlusskurs 2001</b>	<b>4,04</b>
<b>Jahresschlusskurs 2002</b>	<b>2,56</b>
<b>Jahresschlusskurs 2003</b>	<b>3,92</b>
<b>Jahresschlusskurs 2004</b>	<b>8,48</b>
<b>Jahresschlusskurs 2005</b>	<b>10,94</b>
<b>Jahresschlusskurs 2006</b>	<b>12,20</b>
<b>Jahresschlusskurs 2007</b>	<b>21,30</b>
<b>Jahresschlusskurs 2008</b>	<b>17,73</b>

<b>Höchstkurs 1. Halbjahr 2009 am 24., 25. und 27.02.2009</b>	<b>19,17</b>
<b>Tiefstkurs 1. Halbjahr 2009 am 30.06.2009</b>	<b>17,66</b>
<b>Schlusskurs 1. Halbjahr 2009 am 30.06.2009</b>	<b>17,66</b>
<b>Ergebnis pro Aktie zum 30.06.2008</b>	<b>0,47</b>
<b>Ergebnis pro Aktie zum 30.06.2009</b>	<b>0,07</b>
<b>Anzahl der Aktien (Stück) zum 30.06.2009</b>	<b>12.742.600</b>

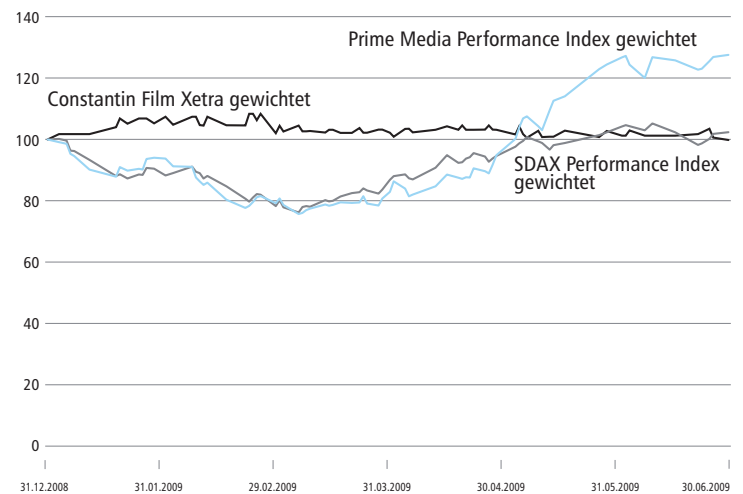
PERFORMANCE-VERGLEICH vom 13.09.1999 bis 30.06.2009 / in Prozent



13.09.1999 / Emissionspreis € 29,00

30.06.2009 / Schlusskurs € 17,66

PERFORMANCE-VERGLEICH vom 31.12.2008 bis 30.06.2009 / in Prozent



31.12.2008 / Schlusskurs € 17,73

30.06.2009 / Schlusskurs € 17,66

	<b>01.01. – 30.06.2008<sup>1)</sup></b>	<b>01.01. – 30.06.2009</b>
	<b>Mio €</b>	<b>Mio €</b>
Umsatz	110,3	95,5
davon Eigenproduktionen	85,9	82,4
davon Fremdproduktionen	24,4	13,1
EBITDA	44,6	27,2
Bruttoergebnis	19,7	10,0
Betriebsergebnis	9,1	0,6
Gewinne, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind	6,0	0,9
Investitionen in das Filmvermögen	21,7	28,9
Abschreibungen auf das Filmvermögen	35,1	26,1
	<b>31.12.2008</b>	<b>30.06.2009</b>
Filmvermögen	169,3	169,2
Eigenkapital	84,7	85,1
Bilanzsumme	339,5	338,3
Feste Mitarbeiter (Anzahl)	500	358
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,83	0,07

<sup>1)</sup> Die Angaben für den Zeitraum 01.01.–30.06.2008 wurden angepasst

# *Constantin Film*



Sehr geehrte Aktionäre,  
liebe Freunde der Constantin Film AG,

trotz der weltweiten wirtschaftlichen Krise sind die Kinosäle voll wie lange nicht mehr. Die USA melden ein Gesamteinspielergebnis von fünf Milliarden Dollar und an den deutschen Kinokassen wurden so viele Tickets verkauft wie zuletzt 2006. Mit einem Einspielergebnis von knapp € 409,5 Millionen liegt das 1. Halbjahr 2009 deutlich vor den beiden Vorjahren 2008 (ca. € 361 Millionen) und 2007 (ca. € 360 Millionen). Von der Krisenstimmung lassen sich die Menschen die Lust auf gute Kinofilme also nicht verderben: Knapp 63 Millionen Besucher erreichte der deutsche Kinomarkt im 1. Halbjahr mit einer gelungenen Mischung aus Bestseller-Verfilmungen, Action- und Family-Entertainment-Blockbustern sowie Arthouse-Filmen.

Die Constantin Film AG blickt auf ein ruhiges 2. Quartal mit einer soliden Geschäftsentwicklung zurück. Publikumshits wie **Männersache**, **Die Wilden Hühner und das Leben**, **Effi Briest** und **Vorstadtkrokodile**, die bereits im 1. Quartal gestartet waren, standen auch in den folgenden Monaten noch in der Gunst des Publikums. Nach der ersten Hälfte des Jahres freuen wir uns nun auf unsere vielversprechenden Filme im Sommer und Herbst, wenn u.a. Michael Bully Herbig's **Wickie und die starken Männer**, **Die Päpstin** und **Horst Schlämmer – Isch kandidiere!** an den Start gehen werden.

Die flächendeckende Digitalisierung der deutschen Kinolandschaft sorgte im 2. Quartal 2009 weiterhin für reichlich Diskussionsstoff auf film-politischer Ebene. Nachdem sich der FFA-Verwaltungsrat Ende Juni für eine Strukturhilfe zugunsten der Kinobetreiber ausgesprochen hatte, wirbt die FFA nun für eine Wiederbelebung des 100er-Modells. Damit könnten aus den Abgaben der Verleiher, Kinobetreiber, Produzenten u.a. sowie aus Zuschüssen des Staates € 40 Millionen umgehend in eine digitale Aufrüstung der deutschen Kinos investiert werden. Die Constantin Film AG unterstützt jedes Modell, das dazu beitragen kann, das Kino mithilfe neuer Techniken, wie z.B. der digitalen 3D-Projektion, noch attraktiver zu machen und den Vertrieb der Filme einfacher und kosteneffektiver zu gestalten.

Aufgrund unserer vielversprechenden Filmstarts im 3. und 4. Quartal und der Ausgewogenheit unseres Geschäftsmodells erwarten wir weiterhin eine stabile Geschäftsentwicklung und bestätigen unser Ziel, im Jahr 2009 ein positives Betriebsergebnis zwischen € 10 Millionen und € 12 Millionen zu erreichen.

◀ Der Vorstand der Constantin Film AG von links nach rechts:  
Hanns Beese,  
Bernhard Burgener,  
Franz Woodtli,  
Martin Moszkowicz



► BERNHARD BURGENER / Vorstandsvorsitzender und Vorstand Lizenz- und Rechtehandel; Unternehmensstrategie, Unternehmenskommunikation, Legal, Investor Relations, nationaler Lizenz- und Rechtehandel, TV-Entertainment-Produktion



► MARTIN MOSZKOWICZ / Film und Fernsehen



► HANNS BEESE / Finanzen



► FRANZ WOODTLI / Vertrieb Kino und Home Entertainment



## DIE 5-SÄULEN-STRATEGIE

Seit August 2003 dient unsere 5-Säulen-Strategie der Verbreiterung der Geschäftsbasis der Constantin Film AG. Ziel der Ergänzung der klassischen Geschäftsfelder Produktion und Verleih um die drei Bereiche Lizenzhandel, Home-Entertainment-Auswertung und die verstärkte TV-Auftragsproduktion, insbesondere TV-Entertainment, ist, die immanente Volatilität des Filmgeschäfts abzuschwächen, das Kerngeschäft mit seinen immensen Potenzialen zielgerecht auszubauen und die Spitzenstellung der Constantin Film auf dem europäischen Medienmarkt weiter zu festigen.

Hier eine Darstellung der 5-Säulen-Strategie der Constantin Film AG:



◀ Szene aus:  
DIE WILDEN HÜHNER  
UND DAS LEBEN  
(Kinostart: 29.01.2009)  
Mit Michelle von  
Treuberg, Jette Hering,  
Zsá Zsá Inci Bürkle,  
Lucie Hollmann und  
Sonja Gerhardt.

- Nationale Filmproduktion (deutscher Marktführer) und internationale Filmproduktion für eigenen Verleih und Weltmarkt
- Auftragsproduktionen
- Spezielles Know-how im Bereich Filmfinanzierung

- Entertainment-Produktion (deutscher unabhängiger Marktführer)
- Fiktionale TV-Produktion
- Internationalisierung: Lizenzierung und Produktion im europäischen Ausland

- Führender unabhängiger deutscher Kinoverleih

- Lizenzeinkauf
- VOD, PPV, PPC
- Free-TV

- Auswertung (eigenes Label) in Kooperation mit Highlight Communications AG

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Der Konzernzwischenlagebericht wird in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt und ist Bestandteil eines Halbjahresfinanzberichtes nach § 37w WpHG.

### 1. INVESTOR RELATIONS

#### Die Börse und die Aktie der Constantin Film AG im

##### 1. Halbjahr 2009

Während die Märkte in den ersten drei Monaten dieses Jahres vor allem aufgrund makroökonomischer Faktoren und Unwägbarkeiten weltweit teilweise deutliche Kursrückgänge verzeichneten, war das 2. Quartal sowohl für den deutschen Aktienmarkt als auch die internationalen Kapitalmärkte durch eine Gegenbewegung gekennzeichnet. Mit nachlassender Risikoaversion, Verbesserungen der Wirtschafts-Frühindikatoren und dem erwarteten Ende des wirtschaftlichen Einbruchs wurden positive Signale stärker wahrgenommen als neue Belastungsfaktoren. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch die erwarteten positiven Impulse aus den Konjunkturpaketen der wichtigsten Industrieländer sowie die expansive Geldpolitik von deren Zentralbanken. Auch die nachlassende Untergewichtung von Aktieninvestments in den Portfolios vieler Investoren wirkte dabei fördernd. Allein der deutsche Leitindex DAX konnte im 2. Quartal die Verluste zum Jahresanfang kompensieren. Allerdings mehrten sich im Juni auch vorsichtige Stimmen, dass die Wirtschaftskrise nicht vorbei sei und die westlichen Industrienationen sich weiterhin in einer Rezession befänden. Zudem bleiben die fundamentalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angespannt, auch wenn sich die Stimmungskennzeichen mittlerweile aufgehellt haben.

Insgesamt konnte der deutsche Leitindex DAX im 2. Quartal 2009 um 17,7 Prozent zulegen und schloss am 30.06.2009 mit 4.809 Punkten (0,0 Prozent seit Jahresbeginn 2009). Allerdings wiesen Nebenwerte und Medienaktien im 2. Quartal höhere Kursaufschläge auf, wobei es allerdings zu berücksichtigen gilt, dass diese Werte im Gegensatz zu den sogenannten „Blue Chips“ von den vorausgegangenen Kursrückgängen

auch vergleichsweise stärker betroffen waren. So verzeichnete der deutsche Index für Nebenwerte SDAX im 2. Quartal einen Anstieg von 22,3 Prozent (3,7 Prozent seit Jahresbeginn 2009) und der Index für deutsche Medienwerte (DAXsector Media) schloss nach einem Anstieg von 59,9 Prozent im 2. Quartal 2009 bei 79 Punkten (27,1 Prozent seit Jahresbeginn 2009).

Der Kursverlauf der im Prime Standard notierten Constantin Film Aktie war im 2. Quartal 2009 insgesamt von einer Seitwärtsbewegung gekennzeichnet. Dabei ist die Aktienkursentwicklung entscheidend von dem sehr geringen Handelsvolumen aufgrund des niedrigen Streubesitzes sowie dem geplanten Squeeze-out der Minderheitsaktionäre beeinflusst. Die Aktie der Constantin Film AG schloss zum Bilanzstichtag bei € 17,66, was einem Kursrückgang im 2. Quartal 2009 von 3,3 Prozent entspricht. Der Höchstkurs des ersten Halbjahres lag bei € 19,17 (24., 25. und 27.02.2009) und der Tiefstkurs bei € 17,66 (30. Juni 2009). Seit Jahresbeginn blieb die Entwicklung des Kurses mit –0,4 Prozent deutlich unterhalb ihres Vergleichsindex für deutsche Medienwerte DAXsector Media (+27,1 Prozent).

Im weiteren Verlauf folgte die Aktie der Constantin Film AG im Juli zunächst weiterhin einer Seitwärtsbewegung. Der Kurs der Aktie schloss am 13. August 2009 bei € 18,49.

Im 2. Quartal 2009 wurden rund 16.116 Stück der Constantin Film Aktie (Tagesdurchschnitt 260 Stück) an deutschen Börsen gehandelt.

Die Hauptversammlung der Constantin Film AG hat am 21. April 2009 den Squeeze-out durch die Highlight Communications AG mit einer Barabfindung von € 17,64 je Constantin Film Aktie für die Minderheitsaktionäre (rund 2,2 Prozent vom Grundkapital) beschlossen.

Gegen die Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, gegen die Beschlussfassung über die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der Constantin Film AG auf die Highlight Communications AG gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gemäß §§ 327a ff. AktG sowie gegen die Beschlussfassung über

die Zustimmung zum Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Constantin Film AG und der Constantin Music GmbH haben einige Aktionäre Anfechtungsklage erhoben. Die Klagen sind vor dem Landgericht München anhängig gemacht und miteinander verbunden worden.

Die Constantin Film Aktie wird derzeit von keinem Analystenteam begleitet.

#### **Aktien- und Optionsbestand der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Constantin Film AG**

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009 fanden keine Wertpapiergeschäfte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern der Constantin Film AG statt. Der Aktien- und Optionsbestand der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Constantin Film AG zum 30. Juni 2009 verhält sich wie folgt: Hanns Beese 2.500 Aktien, Dr. Paul Graf 500 Aktien. Die Gesellschaft hielt zum 30. Juni 2009 keine eigenen Aktien.

#### **Die Aktionärsstruktur der Constantin Film AG**

Die Gesamtzahl der Aktien der Constantin Film AG beläuft sich auf 12.742.600 Stück. Die Highlight Communications Gruppe hält zum 30. Juni 2009 97,83 Prozent an der Constantin Film AG. Der Streubesitz, d.h. der Anteil der frei gehandelten Aktien, beträgt 2,17 Prozent.

## **2. BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE DES KONZERNS**

### **A. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**

#### **A.1. Darstellung der Branchenlage und des Geschäftsverlaufs**

##### **Kinoproduktion/Rechteerwerb**

Im Mittelpunkt der Produktionsbemühungen und des Rechteerwerbs der Constantin Film AG stehen nach wie vor langfristig verwertungsfähige, qualitativ hochwertige Filmproduktionen sowohl für den nationalen wie auch internationalen Unterhaltungsmarkt und den weiteren Ausbau der Filmlibrary sowie die Rentabilität der einzelnen Produktionen. Wie in der Vergangenheit werden nach diesem Maßstab sowohl kleine, mittlere als auch große Event-Filmproduktionen hergestellt und erworben.

Nachfolgend ein Überblick über die Geschäftsaktivitäten des vergangenen Halbjahrs 2009 in diesem Bereich:

Im Segment Eigenproduktionen starteten am 17. März 2009 die Dreharbeiten zu dem Kinofilm **Dinosaurier** unter der Regie von Erfolgsregisseur Leander Haußmann (**Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken**). Der Dreh wurde am 15. Mai 2009 pünktlich abgeschlossen. Constantin Film plant den Kinostart für Anfang 2010.

Am 21. April 2009 war Drehbeginn zu **Jerry Cotton**, einer Produktion unserer Beteiligungsgesellschaft Rat Pack Filmproduktion GmbH. Das Filmprojekt basiert auf den bekannten Romanheften um den gleichnamigen FBI-Agenten. In der Titelrolle ist Christian Tramitz zu sehen. Neben ihm spielen u.a. Christian Ulmen, Monica Cruz, Christiane Paul, Jürgen Tarrach und Heino Ferch. Für die Regie zeichnen Cyrill Boss und Philipp Stennert verantwortlich, produziert wird der Film von Christian Becker. **Jerry Cotton** wird voraussichtlich im 1. Quartal 2010 im Kino zu sehen sein.

Die Dreharbeiten zu **Tiger Team – Der Berg der 1000 Drachen** nach der bekannten Jugendbuchreihe des österreichischen Autors Thomas Brezina





begannen am 15. Mai 2009. In dem spannenden Kinofilm, den die Constantin Film Produktion GmbH in Co-Produktion mit der nF: neue deutsche Filmgesellschaft mbH, Family Pictures Film GmbH, B.A. Produktion GmbH und Six-Six-Eight Pte Ltd. produziert, begeben sich die drei Tiger auf eine spannende Reise zum sagenumwobenen Mondscheinpalast in China, wo viele Abenteuer auf sie warten. Gedreht wird der Film noch bis September in Wien, Vietnam und China. Für die Regie zeichnet Peter Gersina verantwortlich. In den Hauptrollen spielen neben den drei jugendlichen Tigern die bekannten Schauspieler Iris Berben, Stipe Erceg und Nina Proll. **Tiger Team – Der Berg der 1000 Drachen** wird voraussichtlich im Frühjahr 2010 im Kino zu sehen sein.

◀ Szene aus:  
EFFI BRIEST  
(Kinostart: 12.02.2009)  
mit Julia Jentsch in der  
Rolle der Effi Briest.  
Mit Sebastian Koch,  
Juliane Köhler,  
Thomas Thieme und  
Mišel Matičević.

Am 18. Mai 2009 starteten die Dreharbeiten zu **Freche Mädchen 2**, der Fortsetzung der erfolgreichen Teenager-Spielfilmreihe, die erneut von Constantin Film und Ulrich Limmers Collina Filmproduktion GmbH produziert wird. Auch in **Freche Mädchen 2** dreht sich wieder alles um Herzflimmern, Liebeswirren und den ganz normalen, schrecklich-schönen Teenager-Alltag. Mit dabei sind natürlich wieder die frechen Mädchen aus dem ersten Teil und die Schauspieler Tom Gerhardt, Barbara Schöneberger, Matthias Brandt sowie Maximilian Brückner und Armin Rohde. Für die Regie zeichnet erneut Ute Wieland verantwortlich. Der Film soll im Sommer 2010 in die Kinos kommen.

Fans des erfolgreichen Jugendfilms **Vorstadtkrokodile** dürfen sich auf ein Wiedersehen mit der beliebten Kinderbande freuen: Am 30. Juni 2009 begannen die Beteiligungsgesellschaften Rat Pack Filmproduktion GmbH und Westside Filmproduktion GmbH mit den Dreharbeiten zu **Vorstadtkrokodile 2**. Die Regie übernimmt wie bereits im ersten Teil Christian Ditter und als Produzent zeichnet erneut Christian Becker verantwortlich. Der Kinostart des Films wird Anfang 2010 erfolgen.

**Die Konferenz der Tiere**, das nächste große Constantin Film CGI-Projekt, befindet sich nach wie vor in Produktion und wird im Herbst 2010 im Kino zu sehen sein. Dieser Film wird der erste CGI-Film der Constantin sein, der auch in einer 3D-Fassung hergestellt wird. Im Mittelpunkt der Geschichte nach der Vorlage des Kinderbuchklassikers von Erich Kästner

steht das Erdmännchen Billy, dem es gelingt, die untereinander zerstrittenen Tierarten auf einer Konferenz zu vereinen, um gemeinsam gegen eine Dürrekatastrophe in Afrika zu kämpfen. Produziert wird das aufwendige Family-Entertainment-Movie von Reinhard Klooss und Martin Moszkowicz, Regie führen Holger Tappe und Reinhard Klooss.

In Produktion befindet sich seit dem 2. Quartal 2009 auch **Habemus Papam** ein dokumentarischer Spielfilm über Papst Benedikt XVI. und den Vatikan. In diesem Film, der aus der Sicht eines fiktiven Chorknaben erzählt wird, mischen sich nachgestellte Szenen mit Originalbildmaterial aus dem Leben des Papstes. Produziert wird der Kinofilm von Oliver Berben, Norbert Preuss und Peter Weckert. Regie und Kamera übernimmt Ciro Cappellari. Der Kinostart ist für Ostern 2010 vorgesehen.

Des Weiteren befanden sich im 2. Quartal 2009 folgende Projekte in Postproduktion:

**Maria, ihm schmeckt's nicht!** nach dem bekannten Buch von Jan Weiler, seit dem 6. August 2009 in den deutschen Kinos. In der unterhaltsamen Culture-Clash-Komödie spielen unter der Regie von Neele Leana Vollmar u.a. Christian Ulmen, Mina Tander und Lino Banfi. Der Film ist eine Co-Produktion von Claussen+Wöbke+Putz Filmproduktion mit der Schubert International Filmproduktion GmbH & Co. KG, der Constantin Film Produktion GmbH, dem ZDF und der Orisa Produzioni Srl (Italien).

Der Historienfilm **Die Päpstin** nach dem Weltbestseller von Donna W. Cross, unter der Regie von Sönke Wortmann und produziert von Martin Moszkowicz und Oliver Berben. Neben Johanna Wokalek in der Titelrolle werden auch die Hollywoodstars John Goodman und David Wenham zu sehen sein. Der Kinostart ist für den 29. Oktober 2009 vorgesehen.

Die internationale Co-Produktion **Pandorum** mit Dennis Quaid und Ben Foster in den Hauptrollen. Der Sci-Fi-Thriller wird von Jeremy Bolt, Paul Anderson, Robert Kulzer und Martin Moszkowicz produziert, Regie führt Christian Alvar (Antikörper). **Pandorum** wird ab dem 1. Oktober 2009 im Kino zu sehen sein.



Michael Bully Herbig's lang ersehnter neuer Kinofilm **Wickie und die starken Männer**, eine Co-Produktion der Rat Pack Filmproduktion GmbH, der Constantin Film Produktion GmbH und der herbX Film- und Fernsehproduktion GmbH. Der wohl berühmteste kleine Wikinger der Welt wird am 9. September Kurs auf die deutschen Kinosäle nehmen.

Der Thriller **Tannöd** nach der Vorlage des mehrfach ausgezeichneten Bestsellerromans von Andrea Maria Schenkel, mit Julia Jentsch und der im Mai dieses Jahres verstorbenen Monica Bleibtreu in den Hauptrollen. **Tannöd** ist eine Co-Produktion der Constantin Film Produktion GmbH mit Wüste Film West und der Hugofilm Productions GmbH (Schweiz). Kinostart ist der 19. November 2009.

Der Horror-Film **Wrong Turn 3** (Regie : Declan O'Brien), der voraussichtlich im September 2009 straight-to-video veröffentlicht wird.

Die Jugendkomödie **Summertime Blues**, die die Geschichte des 15-jährigen Alex erzählt, der in der Einöde Sünglands einen unvergesslichen Sommer erlebt. Der Film ist eine Co-Produktion der Constantin Film Produktion GmbH und Bavaria Filmverleih und Produktions GmbH (Produzentin: Uschi Reich). **Summertime Blues** befindet sich im Verleih der Universum Film AG und ist seit dem 20. August 2009 in den Kinos zu sehen.

Bei der Verleihung des Deutschen Filmpreises am 24. April in Berlin durfte sich Constantin Film bereits im Vorfeld über zwölf Nominierungen freuen. Nominiert waren u.a. in der Königskategorie „Bester Spielfilm“ gleich zwei Constantin Eigen- und Co-Produktionen: Bernd Eichinger als Produzent von **Der Baader Meinhof Komplex** und Uschi Reich und Martin Moszkowicz als Produzenten von **Im Winter ein Jahr**. Ebenfalls nominiert waren Uli Edel für die „Beste Regie“ bei **Der Baader Meinhof Komplex**, Johanna Wokalek für die „Beste weibliche Hauptrolle“ in **Der Baader Meinhof Komplex** und Johannes Bierbichler für die „Beste Männliche Hauptrolle“ in **Im Winter ein Jahr**. Die Constantin/Bavaria Film-Produktion **Im Winter ein Jahr** wurde mit zwei Lolas ausgezeichnet: Eine silberne Lola in der Königskategorie „Bester Spielfilm“

nahmen die Produzenten Uschi Reich und Martin Moszkowicz entgegen, zudem wurde Niki Reiser mit der Lola für die „Beste Filmmusik“ geehrt. Die Silberne Lola ist mit einer zweckgebundenen Prämie von €425.000 verbunden.

Im Segment Fremdproduktionen sicherte sich Constantin Film in den vergangenen sechs Monaten die deutschen Verwertungsrechte folgender Produktionen:

**Horst Schlämmer – Isch kandidiere!**, ein Filmprojekt von und mit dem berühmten stellvertretenden Chefredakteur beim Grevenbroicher Tagblatt Horst Schlämmer (Hape Kerkeling). Constantin Film hatte das Projekt bis zum Abschluss der Dreharbeiten Mitte Juni noch geheim gehalten. Die Story des Films ist schnell erzählt: Horst Schlämmer will Bundeskanzler werden und gründet die „Horst Schlämmer Partei – HSP“. In den Hauptrollen spielen natürlich Horst Schlämmer sowie Alexandra Kamp, Simon Gosejohan, Maren Kroymann und viele namhafte Politiker, Musiker und TV-Stars der Bundesrepublik. Auch Schlämmers Bekannte Gisela und die Schlager-Diva Uschi Blum lassen es sich nicht nehmen, ihren Horst tatkräftig zu unterstützen. Gedreht wurde der Kinofilm von April bis Juni in Grevenbroich und Berlin. Für die Regie zeichnet Angelo Colagrossi verantwortlich. Der Film entstand nach dem Drehbuch von Angelo Colagrossi und Hape Kerkeling. **Horst Schlämmer – Isch kandidiere!** feierte seinen Kinostart am 20. August 2009.

Der Erotikthriller **The Resident** mit Oscar®-Preisträgerin Hilary Swank in der Rolle einer jungen Notfallärztin, die nach der Trennung von ihrem Ehemann in eine neue Wohnung zieht und in die Fänge ihres geheimnisvollen Vermieters gerät. Die Regie des Films, der 2010 fertiggestellt sein wird, übernimmt Regisseur Antti Jokinen.

Die internationale Co-Produktion **Benvenuti al Sud (Willkommen im Süden)**, ein Remake des französischen Kinoerfolgs **Willkommen bei den Sch'tis**, wird von der Constantin Film Produktion GmbH mit der italienischen Medusa Film S.p.A. produziert, ausführende Produktionsfirma ist die italienische Cattleya Film S.p.A. Die Dreharbeiten finden im Sommer 2009 unter der Regie von Luca Miniero statt.

◀ Szene aus:  
DIE WILDEN HÜHNER  
UND DAS LEBEN  
(Kinostart: 29.01.2009)  
Mit Michelle von Treu-  
berg, Jette Hering,  
Zsá Zsá Inci Bürkle,  
Lucie Hollmann und  
Sonja Gerhardt.

Im dritten Teil der erfolgreichen Step-Up-Serie kämpfen die bekannten Helden des Breakdance bei einem internationalen Wettbewerb in Paris um den ersten Platz. **Step Up 3D** wird im Sommer 2010 von der Constantin Film Verleih GmbH in die Kinos gebracht.

**The Baster**, eine romantische Komödie über den Kinderwunsch einer unverheirateten 40-jährigen Frau, ist mit Jennifer Aniston und Jason Bateman in den Hauptrollen erstklassig besetzt. Regie führen Will Speck und Josh Gordon. Der Film wird Anfang 2010 fertiggestellt sein und soll im Frühjahr 2010 auch in Deutschland in die Kinos kommen.

Der historische Actionfilm **Centurion** spielt in der Zeit des Römischen Imperiums mit ihren blutigen Eroberungskriegen. In den Hauptrollen sind Michael Fassbender (**Inglorious Basterds**), Olga Kurylenko (**James Bond 007: Ein Quantum Trost**) und Dominic West (**300**) zu sehen. **Centurion** wird voraussichtlich Anfang 2010 fertiggestellt sein.

In dem Thriller **13** geht es um einen jungen Mann, der die Identität eines Toten annimmt und in ein gefährliches Spiel aus Machtgier und Verbrechen verwickelt wird. Die Hauptrollen übernehmen Jason Statham, Mickey Rourke, 50 Cent, Ray Liotta und Sam Riley. Die Fertigstellung von **13** ist für Ende 2010 geplant.

**Sanctum** ist ein actionreicher Abenteuerfilm mit Richard Roxburgh (**Van Helsing**) und Jared Leto (**Alexander**) in den Hauptrollen. Eine Gruppe von Forschern wird bei einer Höhlenexpedition von einem Zyklon überrascht und muss in den einbrechenden Wassermassen um ihr Leben kämpfen. Der Film wird noch dieses Jahr abgedreht.

**The Experiment** ist das Remake des bekannten deutschen Thrillers **Das Experiment** (Regie: Oliver Hirschbiegel). In dem Drama übernehmen 20 junge Männer für 2 Wochen die Rollen von Häftlingen und Aufsehern in einem Gefängnis, bis das Experiment tragischerweise außer Kontrolle gerät. Die Hauptrollen übernehmen Forest Whitaker, Adrien Brody und Hayden Christensen, Regie führt Paul T. Scheuring. **The Experiment** soll Anfang 2010 in Produktion gehen.

## Auftragsproduktion

Die Finanzkrise wirkt sich weiterhin auf die gesamte Medienbranche und hier vor allem auf die Fernsehmärkte aus. PricewaterhouseCoopers (PwC) prognostiziert in der Studie „Global Entertainment and Media Outlook: 2009–2013“ für das laufende Jahr einen globalen Umsatzrückgang von 3,9 Prozent auf knapp US\$ 1,35 Billionen. Hauptauslöser der Krisenstimmung sind die massiv rückläufigen Werbeeinnahmen, die 2009 auf globaler Basis um voraussichtlich 12,1 Prozent auf rund US\$ 421,2 Milliarden sinken werden. Auch auf dem TV-Auftragsproduktionsmarkt in Deutschland sieht es düster aus: Die großen privaten Sender halten sich nach wie vor mit Aufträgen und Einkäufen neuer Produkte sehr zurück.

Doch auch vor diesem Hintergrund kann der Bereich TV-Auftragsproduktion der Constantin Film AG – gestützt auf die erfolgreich eingeführten Produktionen und Brands aller Constantin Film Produktionsfirmen und die kontinuierliche Expansion der Constantin Entertainment GmbH im Ausland im 1. Halbjahr 2009 – einen stabilen Kurs aufweisen.

Nachfolgend eine Zusammenfassung der Auftragsproduktionsaktivitäten im vergangenen 1. Halbjahr 2009:

Die PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH, eine Tochter der Constantin Film AG, produziert weiterhin für den Bayerischen Rundfunk die erfolgreiche Bayerische Daily **Dahoam is Dahoam**; ausführende Produktionsfirma ist die Constantin Television GmbH. Zudem befanden sich folgende Produktionen im vergangenen Quartal in Postproduktion: die achte Staffel der Fernsehserie **Hausmeister Krause (Sat.1)** mit Star-Comedian Tom Gerhardt in der Titelrolle, der Thriller **Eisfieber (ZDF)** nach dem Roman des Bestsellerautors Ken Follett und die romantische Komödie **Mein Flaschengeist und ich (RTL)** mit Jasmin Schwiers und Sky DuMont in den Hauptrollen.

Bei der MOOVIE – the art of entertainment GmbH befanden sich im vergangenen Quartal in Postproduktion: die sechsteilige Miniserie **Klimawechsel** (Bücher aller sechs Teile und Regie der Teile 1 + 2: Doris Dörrie) für das ZDF, **Der verlorene Sohn** (NDR) unter der Regie von Nina

Grosse mit Katja Flint und Kostja Ullmann in den Hauptrollen sowie **Ladylike** (ZDF) mit der im Mai verstorbenen Monica Bleibtreu, Gisela Schneberger und Günter Maria Halmer in den Hauptrollen.

Oliver Berben wurde im Rahmen des Filmfestes München mit dem Bernd Burgemeister Fernsehpreis der Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten ausgezeichnet. Er erhielt die mit €25.000 dotierte Auszeichnung für das NDR-Drama **Der verlorene Sohn**. Das Drama um einen jungen deutschen Islamkonvertiten (Kostja Ullmann) setzte sich gegen zwei BR-Filme durch.

Im 1. Quartal erreichte der ZDF-Dreiteiler **Krupp – Eine deutsche Familie** (mit Iris Berben, Benjamin Sadler, Heino Ferch), der am 22., 23. und 25. März ausgestrahlt wurde, hervorragende Quoten: 7,35 Millionen Zuschauer verfolgten mit Spannung den ersten Teil über die Geschichte der einstmals mächtigsten deutschen Industriellenfamilie, der Marktanteil lag bei 19,7 Prozent beim Gesamtpublikum. Den zweiten und dritten Teil sahen 6,60 Millionen und 6,45 Millionen Zuschauer, was einem erneut starken Marktanteil von 19,4 Prozent und 20,2 Prozent entspricht. Zudem bereitet die MOOVIE – the art of entertainment GmbH zwei neue Filme aus der Johannes-Mario-Simmel-Reihe für 2010 vor: **Niemand ist eine Insel** und **Liebe ist nur ein Wort**. In beiden Filmen wird Carlo Rola Regie führen. Auch eine neue Folge von **Rosa Roth** mit Iris Berben in der Titelrolle befindet sich in Pre-Production.

Die Rat Pack Filmproduktion GmbH begann am 26. Juni 2009 die Dreharbeiten zur Fortsetzung des erfolgreichen Sat.1-TV-Events **Das Wunder von Loch Ness**. **Die Legende von Loch Ness** wird im Sommer in München und Österreich gedreht und ist mit dem beliebten Schauspielensemble aus dem ersten Teil besetzt: Hans-Werner Meyer, Lukas Schust, Nina Kronjäger und Jasmin Schwiers.

Die Constantin Film Tochterfirma Olga Film GmbH arbeitete in den vergangenen Monaten an einer weiteren Folge der beliebten Krimireihe **Kommissarin Lucas**. In den Hauptrollen werden wieder Ulrike Kriener, Michael Roll, Thilo Prückner und Florian Stetter zu sehen sein.

Im Bereich TV-Entertainment war die Entwicklung im 1. Halbjahr 2009 stabil: Für RTL produzierte die Constantin Entertainment GmbH unter anderem 2 Folgen der Comedy-Show **Comedians packen aus** (Ausstrahlung noch offen) sowie 7 Folgen der Comedy-Show **Ich bin Boes** (Ausstrahlung noch offen). Das Bühnenprogramm **Oliver Pocher O2 World** (RTL) erreichte am 24. April 2009 einen hervorragenden Marktanteil von 19,5 Prozent sowie am 1. Mai einen Marktanteil von 15,2 Prozent. Momentan befindet sich die Reality-Show **Deutschlands Schrecklichste** für ProSieben in Produktion und konnte bei der Erstaussstrahlung am 23. Juni 2009 einen guten Marktanteil von 10,6 Prozent in der werberelevanten Zielgruppe der 14–49-Jährigen verzeichnen. Ebenfalls in Produktion war im Berichtszeitraum eine 12. Staffel der beliebten Reality-Dokumentation **Frauentausch**, die ab 16. Juli 2009 auf RTL II zu sehen sein wird. Weitere neue Produktionen der Constantin Entertainment GmbH im 1. Halbjahr 2009 sind: Die Casting-Show **Sportfreunde Pocher** (Sat.1) mit Oliver Pocher als Moderator, die am 27. Juni eine gute Quote von 11,7 Prozent in der werberelevanten Zielgruppe erreichte. Die Reality-Dokumentation **Superlehrer** (Sat.1), die im Juni eine Monatsdurchschnittsquote von 10,1 Prozent verzeichnete. Darüber hinaus realisierte die Constantin Entertainment GmbH die Veranstaltungsproduktion **60 Jahre Deutschland**, die von Thomas Gottschalk moderiert wurde, sowie die Reality-Dokumentation **Wer wird Wirt** (Kabel 1), die voraussichtlich ab dem 3. September 2009 ausgestrahlt wird. Nach wie vor hervorragende Quoten erreichte im vergangenen Halbjahr die mittlerweile 8. Staffel der Court-Show **Richter Alexander Hold**. Die Show, die montags bis samstags um 16 Uhr auf Sat.1 läuft, erzielte im Januar einen durchschnittlichen Marktanteil von 19,7 Prozent in der werberelevanten Zielgruppe, im Februar einen Durchschnittsmarktanteil von 19,1 Prozent, im März 18,6 Prozent, im April 18,6 Prozent sowie im Mai und Juni 17,8 Prozent. Im europäischen Ausland produziert die Constantin Entertainment Hellas für den griechischen Sender Alpha TV derzeit eine weitere Staffel der neuen Koch-Show **Kati Psinete S2**, die bei ihrer Erstaussstrahlung am 30. März mit einem Marktanteil von 12,3 Prozent ein sehr gutes Ergebnis erreichte.



◀ Szene aus:  
VORSTADTKROKODILE  
(Kinostart: 26.03.2009)  
Packende Verfilmung  
des Jugendbuch-  
klassikers von  
Max von der Grün  
mit den deutschen  
Jungstars  
Nick Romeo Reimann,  
Fabian Halbig,  
Leonie Tepe und  
Manuel Steitz in den  
Hauptrollen.

## Kinoverleih

Die deutsche Kinobranche verzeichnete im 1. Halbjahr des Jahres 2009 mit 325 Filmen (Vorjahr: 298 Filme) knapp 63 Millionen Besucher und erwirtschaftete einen Umsatz von rund € 409,5 Millionen. Im Vorjahr strömten in den ersten sechs Monaten des Jahres knapp 58 Millionen Besucher in die Kinos, damit kann sich die deutsche Kinobranche 2009 über ein Besucherplus von 7,5 Prozent freuen. Der Umsatz stieg im Vergleich zu 2008 um 13,5 Prozent an. Waren die Besucher- und Umsatzzahlen im 1. Quartal 2009 noch im Minus zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum, stiegen sie ab April deutlich an. Ein umfangreiches Angebot attraktiver Filme begeisterte die Menschen für das Kino, und so befinden sich neben großen Hollywood-Blockbustern wie **Illuminati** auch Literaturverfilmungen wie **Der Vorleser** unter den Top 10 der erfolgreichsten Filme nach Besuchern und Umsatz.

Der Marktanteil des deutschen Films lag im 1. Halbjahr bei 21 Prozent nach Umsatz (2008: 26,5 Prozent), 22,5 Prozent nach Besuchern (2008: 28,1 Prozent) und 40,3 Prozent nach Filmen (2008: 34,9 Prozent). Zwar sind mehr deutsche Filme als im Vorjahr gestartet, doch hatte es der deutsche Film relativ schwer, sich gegen die vielen Großproduktionen aus Hollywood zu behaupten, die vor allem im 2. Quartal 2009 an den Start gegangen sind.

Die erfolgreichsten Filme des 1. Halbjahrs nach Besuchern sind **Illuminati** mit knapp 4,2 Millionen Besuchern, **Twilight – Bis(s) zum Morgengrauen** mit rund 2,5 Millionen Besuchern, gefolgt von **Nachts im Museum 2** mit fast 2,1 Millionen Besuchern und **Der Vorleser** mit ca. 2 Millionen Besuchern. Die Constantin Film Eigenproduktion **Männersache**, die am 19. März 2009 gestartet war, schaffte es mit knapp 1,8 Millionen Zuschauern auf einen hervorragenden siebten Platz der erfolgreichsten Filme nach Besuchern und Umsatz. In den Top 10 der deutschsprachigen Produktionen belegt die Komödie mit Star-Comedian Mario Barth den ersten Platz nach Umsatz und Besuchern.

Wie bereits in den vergangenen Jahren entschied sich der Constantin Filmverleih dazu, den Schwerpunkt der Verleihtätigkeit in die besucherstarken 3. und 4. Quartale zu setzen, sodass im 2. Quartal nur ein Film

gestartet wurde. Durch die gute Performance der Constantin Eigen- bzw. Co-Produktionen **Männersache**, **Die Wilden Hühner und das Leben**, **Effi Briest** und **Vorstadtkrokodile** erreichte der Unternehmensbereich Kinoverleih der Constantin Film AG jedoch trotzdem im 1. Halbjahr des Jahres 2009 einen Marktanteil nach Umsatz von 6,6 Prozent und liegt damit wieder auf Platz eins der unabhängigen deutschen Verleiher.

Nachfolgend eine Zusammenfassung der Kinoveröffentlichungen der Constantin Film AG in den vergangenen sechs Monaten:

Den Anfang der Verleihstaffel 2009 machte am 8. Januar 2009 die Literaturadaption **Die Perlmutterfarbe** von Regisseur Marcus H. Rosenmüller. Der Film erreichte 258.325 Kinobesucher und verlief damit planmäßig.

**Die Wilden Hühner und das Leben**, eine Co-Produktion der Constantin Film Produktion GmbH und der Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH, kam am 29. Januar 2009 in die deutschen Kinos und sicherte sich mit 964.131 Besuchern Platz 23 der erfolgreichsten Filme nach Besuchern und Platz 3 der erfolgreichsten deutschsprachigen Produktionen im 1. Halbjahr 2009.

Die Constantin Film Eigenproduktion **Effi Briest** nach dem Klassiker von Theodor Fontane startete am 12. Februar 2009. Der Film erreichte zum Ende des Halbjahres 407.386 Besucher.

Der Lizenztitel **Milk** mit dem Oscar®-prämierten Sean Penn in der Titelrolle ging am 19. Februar 2009 an den Start und lockte insgesamt 190.204 Besucher in die deutschen Kinosäle.

Am 26. März 2009 kamen die **Vorstadtkrokodile** in die deutschen Kinos. Die Verfilmung des gleichnamigen erfolgreichen Jugendbuchs von Max von der Grün läuft immer noch erfolgreich in den deutschen Kinos und erreichte mit 606.087 Zuschauern zum Ende des Halbjahres ein gutes Ergebnis.



Das Drama **Unbeugsam (Defiance)** mit Daniel Craig in der Hauptrolle hatte als einziger Titel von Constantin Film im 2. Quartal seinen Kinostart am 23. April 2009 und blieb mit 92.341 Kinobesuchern leider hinter den Erwartungen zurück.

(Quelle: Nielsen EDI; Kinomarkt Deutschland 1. Halbjahr 2009; Stand: 01.07.2009)

## Home Entertainment

Mit 47,0 Millionen verkauften Bildträgern nach den ersten 6 Monaten des Jahres 2009 (Vorjahr: 44,7 Millionen) ist es der Home-Entertainment-Branche trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds gelungen, so viele Bildträger wie nie zuvor zum Halbjahr abzusetzen. Die Rekordabsatzzahlen führten in der Folge auch zu einem Anstieg des Halbjahresumsatzes.

Mit dem im 1. Halbjahr erzielten Gesamtumsatz von € 690,0 Millionen konnte die Home-Entertainment-Branche das Umsatzergebnis im Vergleich zum Vorjahr (€ 670,0 Millionen) um 3,0 Prozent steigern. Mit einem Umsatzanteil von 7,0 Prozent am Home-Entertainment-Gesamtmarkt stellte das noch junge Speichermedium Blu-ray-Disc erneut einen relevanten Umsatzanteil. Zum Halbjahr 2009 betrug der mit dem neuen Datenträger erzielte Einzelhandelsumsatz bereits € 47,0 Millionen.

Die Home-Entertainment-Branche erzielte im 1. Halbjahr 2009 mit dem Verkauf von bespielten Bildträgern einen Einzelhandelsumsatz von € 572,0 Millionen: Mit der herkömmlichen DVD wurde ein Umsatz von € 530,0 Millionen erzielt, mit dem Verkauf des Datenträgers Blu-ray-Disc ein Umsatz von € 42,0 Millionen (Quelle: GfK Consumer Panel Report Juni 2009).

Im Vergleich zum Vorjahr (Umsatz DVD im 1. Halbjahr 2008: € 532,0 Millionen) erreichte der Datenträger DVD somit ein nahezu unverändertes Umsatzergebnis. Demgegenüber konnte die Home-Entertainment-Branche die Blu-ray-Umsätze im Vergleich zum Vorjahr (Umsatz Blu-ray im 1. Halbjahr 2008: € 13,0 Millionen, Quelle: GfK) um 225,0 Prozent steigern. Somit entfielen im 1. Halbjahr 2009 93,0 Prozent des Einzel-

handelsumsatzes auf das bisherige Trägerformat DVD und 7,0 Prozent auf den Datenträger Blu-ray-Disc.

Im 1. Halbjahr dieses Jahres lag die Home-Entertainment-Branche mit einem Absatz von 47,0 Millionen von mit Filminhalten bespielten Bildträgern um 5,0 Prozent vor dem Vorjahresergebnis (1. Halbjahr 2008: 44,7 Millionen) – ein neuer Rekord. Das US-Studio MGM stellte mit der Video-Veröffentlichung von **James Bond 007 – Ein Quantum Trost** im 1. Halbjahr 2009 die erfolgreichste Video-Veröffentlichung einer internationalen Produktion. Für die erfolgreichste Video-Erstveröffentlichung aus deutscher Produktion zeichnete die Constantin Film AG verantwortlich: Von der Bernd Eichinger Produktion **Der Baader Meinhof Komplex** (Veröffentlichung: 5. März 2009) wurden bis Ende Juni 250.000 Einheiten im deutschsprachigen Raum abgesetzt.

Mit einem durchschnittlichen Erlös von € 12,31 stieg der Konsumentenpreis für einen bespielten Bildträger im Vergleich zum Vorjahr (€ 12,17) um 1,0 Prozent; die Kaufintensität steigerte sich um 5,0 Prozent von einem Wert von 4,0 im 1. Halbjahr 2008 auf einen Wert von 4,2 im 1. Halbjahr 2009 (Quelle: GfK). Das Kundenaufkommen blieb mit einem Wert von 11,2 Millionen DVD-Käufern (1. Halbjahr 2008: 11,1 Millionen Konsumenten) nahezu unverändert. Das Budget pro Konsument erhöhte sich hingegen um 4,0 Prozent von € 49 im 1. Halbjahr 2008 auf € 51 im 1. Halbjahr 2009.

Auch der Videothekenfachhandel verzeichnete im 1. Halbjahr 2009 erfreuliche Umsatzzahlen. Im Vergleich zum Vorjahr (€ 119,0 Millionen) belief sich der Umsatz auf € 118,0 Millionen. Besonders der Erfolg der Blu-ray-Disc trug zu diesem Ergebnis bei. Mit einem Umsatzanteil von € 6,0 Millionen erzielte der Videothekenfachhandel mit dem High-Definition-Filmformat im Vergleich zum Vorjahr (€ 1,0 Millionen) ein um 490,0 Prozent gesteigertes Umsatzergebnis. Nach wie vor macht der Verleihbranche aber der seit einigen Jahren anhaltende Konsumentenschwund zu schaffen. Für das 1. Halbjahr 2009 ermittelte das Marktforschungsinstitut GfK ein Kundenaufkommen von 5,7 Millionen Konsumenten (1. Halbjahr 2008: 5,8 Millionen Konsumenten), was einem Minus von 2,0 Prozent entspricht.

Die Constantin Film AG konnte im 1. Halbjahr 2009 den Bereich Eigenvermarktung der Home-Entertainment-Programme, die von der Muttergesellschaft Highlight Communications AG in Zusammenarbeit mit der Paramount Home Entertainment, Deutschland im deutschsprachigen Raum vertrieben werden, weiter festigen. Die hochwertige Programmstaffel des 1. Halbjahres sowie eine Vielzahl von hochkarätigen Zweitvermarktungen im Bereich Katalogvermarktung trugen zu dem guten Ergebnis bei. Der Höhepunkt im 1. Halbjahr 2009 war die Veröffentlichung der Bernd Eichinger Produktion **Der Baader Meinhof Komplex**, von der die Constantin Film bis zum 30. Juni 2009 im deutschsprachigen Raum 250.000 Einheiten absetzte und somit im laufenden Jahr die erfolgreichste Video-Veröffentlichung eines Titels aus deutscher Produktion stellt. Zu den Toptiteln des 2. Quartals zählten auch das mit dem Deutschen Filmpreis in Silber ausgezeichnete Drama **Im Winter ein Jahr** (Regie: Caroline Link) sowie das Drama **Anonyma – Eine Frau in Berlin** (Regie: Max Färberböck). Mit der Veröffentlichung der US-Komödie **The Women – Von großen und kleinen Affären** schloss die Constantin Film AG das 2. Quartal des laufenden Jahres ab.

Getragen von der qualitativ hochwertigen Programmstaffel erzielte Constantin Film im 1. Halbjahr 2009 im Video-Verleihmarkt einen Marktanteil von 5,0 Prozent, im Video-Kaufbereich dank der stetig wachsenden Library einen Marktanteil von 3,0 Prozent.

## TV

Die weltweite wirtschaftliche Krise lässt das Geschäft auf dem TV-Markt weiter bröckeln. Vor allem die privaten Fernsehsender, die besonders von den rückläufigen Umsätzen im TV-Werbemarkt betroffen sind, verschärfen ihre Sparmaßnahmen. Bertelsmann, Europas größter Medienkonzern mit dem TV- und Radio-Konglomerat RTL Group steckt mitten im Umbruch: Ein massives Kostensenkungsprogramm soll mehrere Hundert Millionen Euro einbringen. Gespart werden soll u.a. beim Programm. Die ProSiebenSat.1 Gruppe befindet sich ebenfalls in Neuausrichtung. Neben der schwierigen Situation am Werbemarkt haben die deutschen Sender zudem auch mit weniger Verkäufen ihrer Produkte ins Ausland zu kämpfen.

Im Bereich Pay-TV versucht der krisengebeutelte Münchener Bezahlsender Premiere der Krise mit einem Namenswechsel, einer Neustrukturierung der angebotenen Inhalte und einer neuen Preisgestaltung entgegenzuwirken. Seit dem 4. Juli 2009 heißt Premiere nun Sky. Die neue Marke soll für außergewöhnliches Fernsehen mit Programm in allen Genres und sieben HD-Kanälen stehen. So hofft der Sender, neue Kunden zu gewinnen. Premiere hatte 2008 ein Minus von €270 Millionen eingefahren, erst kurz vor Weihnachten hatte sich das Unternehmen mit den Banken auf eine neue Finanzierung einigen können. Nun will das Unternehmen allein €40 Millionen in die Fernsehwerbung stecken, was der von der Rezession stark betroffenen TV-Branche wieder zugutekommen könnte.

Trotz dieser schwierigen Marktentwicklung erwartet das Management der Constantin Film AG mittel- bis langfristig einen positiven Geschäftsverlauf im Lizenzhandelsbereich aus dem Aufbau der eigenen Filmbibliothek. Da die TV-Sender in der Krise weitgehend an neuen Produktionen sparen und mehr Wiederholungen zeigen, ist zu erwarten, dass unsere Fernseh-Partner verstärkt auf bewährte Produkte aus der Filmbibliothek der Constantin zurückgreifen werden. Außerdem verfügt Constantin Film für ihre Eigenproduktionen über langjährige Output-Absprachen, die die optimale Verwertung dieser Filme im Pay- und Free-TV sicherstellen. Die aktuellen Output-Verträge umfassen alle Eigenproduktionen mit einem Drehbeginn bis Ende 2009.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 konnte Constantin Film im Wesentlichen Umsätze Erlösen aus der Lizenzierung der TV-Rechte von Filmen wie **Dead or Alive**, **Hui Buh – Das Schlossgespenst**, **Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders**, **Grandmas Boy**, **Lucky Number Slevin**, **Music High (= Step Up)** und **Seraphim Falls** für das Free-TV und **Fantastic Four 2**, **Resident Evil 3**, **Pornorama** oder die **Bekenntnisse der mannstollen Näherin Rita Brauchts**, **Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken** sowie **War** für das Pay-TV.



## A.2. Sonstige wichtige Ereignisse und Entwicklungen im 1. Halbjahr 2009

Am 21. April 2009 fand die ordentliche Hauptversammlung der Constantin Film AG für das Geschäftsjahr 2008 in München statt. Sämtliche Beschlussvorschläge der Verwaltung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wurden mit über 99 Prozent der abgegebenen Stimmen angenommen. Insbesondere wurde der Beschluss über den Squeeze-out der Minderheitsaktionäre gefasst.

Gegen die Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, gegen die Beschlussfassung über die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der Constantin Film AG auf die Highlight Communications AG gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gemäß §§ 327a ff. AktG sowie gegen die Beschlussfassung über die Zustimmung zum Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Constantin Film AG und der Constantin Music GmbH haben einige Aktionäre Anfechtungsklage erhoben. Die Klagen sind vor dem Landgericht München anhängig gemacht und miteinander verbunden worden.

Seit Anfang Juli 2009 verstärkt Anita Schneider, ehemalige Geschäftsführerin der Rat Pack Filmproduktion GmbH und Westside Filmproduktion GmbH, neben Viola Jäger und Harry Kügler die Geschäftsführung der Olga Film GmbH. Molly von Fürstenberg, eine der Gründerinnen der Olga Film, ist aus der Geschäftsführung ausgeschieden und wird weiterhin als freie Produzentin dem Tochterunternehmen der Constantin Film AG zur Verfügung stehen.

## A.3. Nachtragsbericht

Anfang August hat die Constantin Film ihre langfristige Finanzierungslinie über US\$ 100 Millionen mit den bisherigen Konsortialbanken erneut verlängert. Diese Linie wird vor allem für internationale Großproduktionen genutzt.

## Lage des Konzerns

### B.1. Ertragslage

#### B.1.1. Erlöse

Im 1. Halbjahr erwirtschaftete die Constantin Gruppe einen Umsatz von T€95.513. In der Darstellung der Umsatzerlöse sind in den Segmenten Eigenproduktionen und Fremdproduktionen folgende Auswertungsstufen berücksichtigt: Kino/Verleih, Home Entertainment, TV (Erlöse aus der Lizenzierung der TV-Rechte sowie Erlöse aus den TV-Auftragsproduktionen). Im Bereich Kinoverleih konnte nicht an das überragende Ergebnis des 1. Halbjahrs 2008 angeknüpft werden, da Topfilme wie **Die Welle**, **Asterix bei den Olympischen Spielen** oder **Step Up To the Streets** über den Erwartungen performten. 2009 liegt das Augenmerk im Hinblick auf die Kinostarts vor allem auf dem 3. und 4. Quartal mit Eigen-, Co- und Fremdproduktionen wie **Horst Schlämmer – Isch kandidiere!**, **Wickie und die starken Männer** und **Die Päpstin**.

Es waren in den Auswertungsstufen Kino und Home Entertainment originär keine Effekte auf die Finanzkrise zurückzuführen. Bei den TV-Auswertungen hat sich der Druck im Bereich Auftragsproduktionen zwar deutlich erhöht, dennoch konnte im 1. Halbjahr eine stabile Lage erreicht werden. Die TV-Umsatzerlöse aus Kinospielefilmen sind von der Finanzkrise unbeeinflusst geblieben, da die zugrunde liegenden Verträge, in denen auch die Umsatzlegung geregelt wird, i.d.R. mindestens zwei Jahre vor Lizenzzeitbeginn geschlossen werden. Der durch die aktuelle Finanzkrise bedingte Einbruch des Werbemarktes könnte im 2. Halbjahr des Jahres 2009 dazu führen, dass die TV-Sender den Margendruck auf die Produzenten noch weiter erhöhen.

#### Kinoverleih

Insgesamt belaufen sich die Umätze im Kinoverleih im 1. Halbjahr 2009 auf T€ 12.172 (Vorjahr: T€ 16.495) und sind damit erwartungsgemäß gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um T€ 4.323 gesunken.

Im Segment Eigenproduktionen wurden Umsätze von T€ 11.221 (Vorjahr: T€ 11.795) erwirtschaftet, was einen Rückgang von 5 Prozent

◀ Szene aus:  
EFFI BRIEST  
(Kinostart: 12.02.2009)  
mit Julia Jentsch in der  
Rolle der Effi Briest.  
Mit Sebastian Koch,  
Juliane Köhler,  
Thomas Thieme und  
Mišel Matičević.

gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr bedeutet. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass trotz der sehr guten Performance von **Männersache**, die die Erwartungen übertroffen hat, sowie des Erfolgs von **Die Wilden Hühner und das Leben**, **Die Perlmutterfarbe**, **Effi Briest** und **Vorstadtkrokodile** nicht das herausragende Ergebnis von **Die Welle**, **Asterix bei den Olympischen Spielen** und **Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken** in 2008 erreicht werden konnte.

Im Bereich Fremdproduktion wurden Umsätze von T€ 951 (Vorjahr: T€ 4.700) erzielt. Die Umsätze sind in diesem Segment um T€ 3.749 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum gesunken, was auf den Umstand zurückzuführen ist, dass lediglich zwei Fremdproduktionen, **Milk** und **Unbeugsam (Defiance)** im 1. Halbjahr gestartet sind.

## Home Entertainment

Die Auswertungen im Bereich Home Entertainment verliefen plangemäß und erzielten Umsätze in Höhe von T€ 14.652 (Vorjahr: T€ 21.769) und liegen damit um T€ 7.117 unter dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Im Segment Eigenproduktionen wurden T€ 8.859 Umsätze erreicht, im Vergleich zu T€ 13.576 im 1. Halbjahr des Vorjahres. Wesentliche Umsatzträger waren **Der Baader Meinhof Komplex**, **Die Welle**, **Resident Evil: Extinction** und weiterhin **Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders**. Das Absinken ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im 1. Halbjahr 2008 die Videoerlöse stark durch auf die Videostufe allokierten Weltvertriebslöse unterstützt wurden. Im 1. Halbjahr 2009 wurden hingegen nur sehr geringe Weltvertriebslöse in der Auswertungsstufe Home Entertainment realisiert.

Das Segment Fremdproduktionen erzielte Umsätze in Höhe von T€ 5.793 und lag somit unter dem Vorjahreswert für denselben Zeitraum von T€ 8.193, in dem die Auswertung von **Lissi und der wilde Kaiser** sowie die Videopremiere von **War** sehr erfolgreich war. Der Umsatz in diesem Segment wurde vor allem durch die Auswertung von **Bangkok**

**Dangerous**, **Disaster Movie**, **The Women** und der noch immer stabilen Auswertung von **Step Up to the Streets** und **Michael Clayton** getrieben.

## TV

Insgesamt belaufen sich die TV-Umsatzerlöse auf T€ 65.013. Darin enthalten sind die Umsatzerlöse aus der Lizenzierung der TV-Rechte an die Sender (T€ 18.879; Vorjahr: T€ 23.469) sowie die Umsatzerlöse aus der Vermarktung der Auftragsproduktionen (T€ 46.134; Vorjahr: T€ 44.685). Die Umsatzerlöse aus der Vermarktung der Auftragsproduktionen sind dem Segment Eigenproduktionen zuzuordnen.

Die TV-Erlöse aus der Lizenzierung von Eigenproduktionen belaufen sich im 1. Halbjahr 2009 auf T€ 12.541 (Vorjahr: T€ 11.958). Darin enthalten sind im Wesentlichen die Erlöse aus der Lizenzierung der Filme **Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders**, **Hui Buh – Das Schlossgespenst**, **Französisch für Anfänger**, **Resident Evil: Extinction** und **Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken** und **Dead or Alive**. Damit sind die Erlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um T€ 583 gestiegen. Die Umsatzerlöse aus den Auftragsproduktionen belaufen sich im 1. Halbjahr 2009 erwartungsgemäß auf T€ 46.134 (Vorjahr: T€ 44.685). In den Umsatzerlösen enthalten sind die TV-Produktionen unserer Beteiligungsunternehmen Olga Film GmbH, MOOVIE – the art of entertainment GmbH, Rat Pack Filmproduktion GmbH und Westside Filmproduktion GmbH sowie maßgebliche Erlöse aus der Vermarktung der nonfiktionalen Produktionen der Constantin Entertainment GmbH.

Im Segment Fremdproduktionen sind aus der Lizenzierung von TV-Rechten Umsatzerlöse in Höhe von T€ 6.338 (Vorjahr: T€ 11.511) erzielt worden. Im Wesentlichen sind hier die Rechte an **Step Up**, **Seraphim Falls**, **Lucky Number Slevin** und **Grandma's Boy** lizenziert worden. Die Abnahme liegt in der Tatsache begründet, dass insgesamt bei weniger Kinospielefilmen als im Vorjahreszeitraum die Lizenzzeit für die nationale TV-Auswertung begonnen hat.

### B.1.2. Ergebnis 1. Halbjahr 2009

Die ausgewiesenen Herstellungskosten setzen sich aus Abschreibungen auf Filmrechte und aktivierte Entwicklungskosten, aus Aufwendungen für die Herausbringung von Filmen für die Kino- und Videoauswertung und gegebenenfalls aus Aufwendungen für die Rückzahlungen von Fördermitteln und Lizenzgeberanteilen zusammen. Die Herstellungskosten betragen kumuliert T€ 85.506 und verteilen sich auf die Segmente Eigenproduktionen und Fremdproduktionen wie folgt: Eigenproduktionen T€ 72.504 (Vorjahr: T€ 72.953); Fremdproduktionen T€ 13.002 (Vorjahr: T€ 17.668). In den Abschreibungen auf Filmrechte sind Aufwendungen in Höhe von T€ 668 (Vorjahr: T€ 1.981) enthalten, die aus Anpassung der Restbuchwerte aufgrund aktueller Umschätzungen resultieren.

Das im Segment Eigenproduktionen erzielte Bruttoergebnis beläuft sich auf T€ 9.927 und ist im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2008 um T€ 3.051 gesunken. Grund für das insgesamt reduzierte Bruttoergebnis war im Berichtsjahr die erwartete Abnahme der Umsatzerlöse aus der Kinoauswertung, Home Entertainment und TV.

Im Segment Fremdproduktionen ist ein kumuliertes Bruttoergebnis von T€ 80 im 1. Halbjahr 2009 erwirtschaftet worden. Dies bedeutet eine Abnahme von T€ 6.656 im Vergleich zum Stichtag 30.06.2008. Die Gründe hierfür liegen in der reduzierten Anzahl an Kinostarts und TV-Lizenzierungen von Fremdproduktionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Constantin Gruppe hat im 1. Halbjahr 2009 ein Betriebsergebnis von T€ 630 erwirtschaftet und liegt damit im Rahmen der Erwartungen für 2009. Im Vorjahr prägten die Erlöse aus Kino-Überraschungserfolgen wie **Die Welle** und **Asterix bei den Olympischen Spielen** im Bereich Kinoverleih und die Home-Entertainment-Erlöse aus dem Weltvertrieb die Umsätze im 1. Halbjahr 2008 entscheidend mit.

Nach Berücksichtigung des Zinsergebnisses von T€ –50, des Währungsergebnisses von T€ –117 und der Steuern sowie der Minderheitsanteile

weist das 1. Halbjahr des Jahres 2009 einen Überschuss von T€ 870 (Vorjahr: T€ 6.047) aus.

### B.2. Vermögenslage

Zum 30.06.2009 beläuft sich die Bilanzsumme auf T€ 338.284 (31.12.2008: T€ 339.453).

Die Investitionen in das Filmvermögen im 1. Halbjahr 2009 betragen T€ 28.941 und entfallen mit T€ 17.315 auf das Segment Eigenproduktionen und mit T€ 11.626 auf das Segment Fremdproduktionen. Darin enthalten sind im Wesentlichen die Herstellungskosten für die Eigenproduktionen **Jerry Cotton**, **Dinosaurier**, **Die Päpstin**, **Pandorum** und **Freche Mädchen 2** sowie die Minimumgarantien für Fremdproduktionen wie **Milk**, **Horst Schlämmer – Isch kandidiere!**, **Blood** und **Red Cliff**. Nach Abzug der Abschreibungen von kumuliert T€ 26.091 ergibt sich zum 30.06.2009 ein Filmvermögen von T€ 169.176. Der Anteil der Eigenproduktionen beläuft sich auf T€ 130.904. Der Anteil der Fremdproduktionen beläuft sich auf T€ 38.272.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 25 Prozent. Nach Saldierung der liquiden Mittel mit den Bankverbindlichkeiten liegt die bereinigte Eigenkapitalquote bei 49 Prozent.

### B.3. Finanzlage

Die liquiden Mittel betragen zum 30.06.2009 T€ 103.673, die Bankverbindlichkeiten belaufen sich auf T€ 130.094. Im Vergleich zum 31.12.2008 hat die Nettoliquidität um T€ 961 abgenommen. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen in das Filmvermögen.



**C. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit  
nahestehenden Unternehmen und Personen**

„Related parties“ im Sinne des IAS 24 sind im Wesentlichen der Vorstand und der Aufsichtsrat der Constantin Film AG sowie deren Angehörige, die Anteilseigner der Gesellschaft, die einen beherrschenden und maßgeblichen Einfluss haben, sowie die assoziierten Unternehmen und Joint Ventures. Da der Hauptgesellschafter Highlight Communications AG (97,83 Prozent) und deren Hauptgesellschafter Constantin Medien AG diesen Einfluss haben, zählen sie zu den „related parties“.

Der Aktienbestand der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder zum 30.06.2009 verhält sich wie folgt: Hanns Beese 2.500 Aktien und Dr. Paul Graf 500 Aktien.

Den Mitgliedern des Vorstands werden jährliche Bezüge mit einem festen und einem variablen Bestandteil gewährt. Die kumulierten Gesamtbezüge des Vorstands zum 30.06.2009 belaufen sich auf T€ 1.018 (gleicher Zeitraum im Vorjahr: T€ 1.170).

Die Bezüge der Aufsichtsräte für ihre Aufsichtsrats Tätigkeit belaufen sich zum 30.06.2009 auf insgesamt T€ 42 (gleicher Zeitraum im Vorjahr: T€ 44). Die einzelnen Vergütungen stellen sich wie folgt zusammen:

**BEZÜGE DER AUFSICHTSRÄTE / in T€**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Vergütung</b>
<b>Fred Kogel</b>	Vorsitzender	12
<b>Bernd Eichinger</b>	Stellv. Vorsitzender	8
<b>Marc Conrad</b>		5
<b>Dr. Paul Graf</b>		7
<b>Prof. Dr. Günter Rohrbach</b>		5
<b>Martin Wagner</b>		5

Des Weiteren hat Bernd Eichinger im 1. Halbjahr 2009 T€ 729 (gleicher Zeitraum im Vorjahr: T€ 596) als Vergütungen aus dem Produzentenvertrag sowie Drehbuchhonorare erhalten. Prof. Dr. Günter Rohrbach hat im 1. Halbjahr 2009 T€ 75 (gleicher Zeitraum im Vorjahr: T€ 95) als Produzentenvergütung erhalten.

Bernd Eichinger hält indirekt Anteile an der Topeka GmbH, Köln (Betreiber des Multiplex CINEDOM). Die Constantin Gruppe erzielte im 1. Halbjahr 2009 mit der Topeka GmbH einen Kinoumsatz von T€ 244 (gleicher Zeitraum im Vorjahr: T€ 489). Zum 30.06.2009 besteht eine Forderung in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 6).

Am 29.06.2005 hat die Constantin Film AG von der Kogel Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH Anteile an der Constantin Entertainment GmbH erworben. Zum 31.12.2008 war vom Kaufpreis in Höhe von € 9 Millionen noch € 1 Million zuzüglich Zinsen zu bezahlen. Diese Verbindlichkeit wurde zum 30.06.2009 beglichen. Mit der Fred Kogel GmbH besteht ein Beratervertrag. Dieser Vertrag hat vorerst eine Laufzeit von zwei Jahren bis zum 31.12.2010. Die wesentlichen Aufgabengebiete aus dem Vertrag sind Lizenzhandel, TV-Auftragsproduktion und Filmverleih. Aus diesem Beratervertrag sind im 1. Halbjahr Aufwendungen in Höhe von T€ 151 entstanden. Zum 30.06.2009 bestand hieraus eine Verbindlichkeit von T€ 31.

◀ Szene aus:  
EFFI BRIEST  
(Kinostart: 12.02.2009)  
mit Julia Jentsch in der  
Rolle der Effi Briest.  
Mit Sebastian Koch,  
Juliane Köhler,  
Thomas Thieme und  
Mišel Matičević.



Die im 1. Halbjahr 2009 von der Constantin Film Gruppe mit der Highlight Communications Gruppe erzielten Erträge teilen sich wie folgt auf die Gesellschaften auf: Rainbow Home Entertainment AG: T€11.837 (Vorjahr: T€14.878); Highlight Communications AG: T€0 (Vorjahr: T€0); Highlight Deutschland GmbH: T€9 (Vorjahr: T€9). Die Aufwendungen verteilen sich wie folgt: Rainbow Home Entertainment AG: T€5.529 (Vorjahr: T€6.106), Highlight Communications AG: T€99 (Vorjahr: T€14) sowie Highlight Deutschland GmbH T€0 (Vorjahr: T€0). Zum 30.06.2009 betragen die Forderungen gegenüber der Rainbow Home Entertainment AG T€2.359 (31.12.2008: T€6.033), gegenüber der Highlight Communications AG T€0 (31.12.2008: T€28) sowie gegenüber der Highlight Deutschland GmbH T€0 (31.12.2008: T€6). Die Verbindlichkeiten betragen zum 30.06.2009 gegenüber der Highlight Communications AG T€1 (31.12.2008: T€83) sowie gegenüber der Highlight Deutschland GmbH T€0 (31.12.2008: T€0). Die Geschäftsbeziehungen sind im Wesentlichen durch die gemeinsame Abwicklung des Videogeschäfts mit der Rainbow Home Entertainment AG geprägt.

Die im 1. Halbjahr 2009 von der Constantin Film Gruppe mit der PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH realisierten Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge von T€459 (Vorjahr: T€355) und Aufwendungen von T€4 (Vorjahr: T€0) sind im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Auftragsproduktion **Dahoam is Dahoam** entstanden. Zum 30.06.2009 bestehen Forderungen von T€637 (31.12.2008: T€41) sowie erhaltene Anzahlungen von T€863 (31.12.2008: T€297).

Zum 30.06.2009 bestanden Forderungen aus Lieferung und Leistung gegen die Constantin Medien AG in Höhe von T€0 (31.12.2008: T€268).

Im 1. Halbjahr wurden mit dem DSF Deutsches Sportfernsehen GmbH Aufwendungen für die Anmietung von Serverräumen in Höhe von T€6 (Vorjahr: T€6) getätigt. Zum Halbjahresende bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von T€1 (31.12.2008: T€0).

Mit der Plazamedia GmbH TV- & Film-Produktion sind im 1. Halbjahr Aufwendungen in Höhe von T€507 (Vorjahr: T€0) im Zusammenhang mit der 8. Staffel der Eigenproduktion **Hausmeister Krause** entstanden. Zum Halbjahresende bestanden keine Verbindlichkeiten (31.12.2008: T€0).

Mit der Typhoon GmbH wurden im Berichtszeitraum Aufwendungen in Höhe von T€6 (Vorjahr: T€0) getätigt, die aus der Weiterbelastung der Reisekosten des Aufsichtsratsmitglieds Marc Conrad entstanden sind. Zum 30.06.2009 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von T€0 (31.12.2008: T€0).

## **D. Personalbericht**

Im Durchschnitt beschäftigte die Constantin Film AG im 1. Halbjahr 358 feste Mitarbeiter und 991 Projektmitarbeiter. Dies ergibt einen durchschnittlichen Personalbestand von 1.349 Mitarbeitern.

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind ein wesentlicher Faktor für den Erfolg des Unternehmens. Deshalb verwendet die Constantin Film AG ein Zielvereinbarungs- und Mitarbeiterbeurteilungssystem. Ziel dieses Systems ist es, einen den heutigen Anforderungen gemäßen Stil der Personalführung zu gewährleisten und zugleich die Fortbildung und Weiterentwicklung aller Mitarbeiter zu fördern. Dies ermöglicht eine verstärkte Ausrichtung aller Kräfte auf die Unternehmensziele.

## **E. Chancen & Risikenbericht**

Aus Sicht der Gesellschaft hat sich das Risiko einer Reduzierung der TV-Auftragsproduktionen deutlich erhöht. Unter dem Druck der ausbleibenden Werbeerlöse werden die TV-Sender verstärkt bemüht sein, die Kosten für das Programm zu senken. Dadurch wird sich der Umsatz der Constantin Film AG als großer TV-Auftragsproduzent reduzieren. Dieser Effekt wird teilweise durch die Eröffnung neuer Auslandsmärkte kompensiert werden.

## F. Prognose

Das Geschäftsjahr 2009 bleibt für die Constantin Film AG weiterhin ein Jahr voller Herausforderungen. Auch unser Unternehmen spürt die Verunsicherung auf den Medienmärkten. Eine erfolgreiche Verbindung von Qualität und Rentabilität im Bereich Filmproduktion/Rechteerwerb gehört auch in Zukunft zu den Grundsätzen unseres Unternehmens. Gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise und der Sparmaßnahmen ist es uns wichtig, an qualitativ hochwertigen Filmprodukten festzuhalten, die für gute Unterhaltung bei den Kinobesuchern sorgen sollen und später ein wertvoller Bestandteil unserer Filmlibrary werden. Die zuvor erläuterten Entwicklungen auf dem deutschen TV-Markt und im Bereich TV-Auftragsproduktion und Lizenzhandel sind im täglichen Geschäft spürbar und müssen weiterhin beobachtet werden. Im Bereich Home Entertainment gehen wir zum Schutz des geistigen Eigentums weiterhin mit Nachdruck gegen Filmpiraterie vor. In der TV-Vermarktung nimmt die Constantin Film AG in Deutschland aufgrund bestehender Output-Verträge für die Eigen- und Co-Produktionen mit ProSiebenSat.1 und Premiere und der guten Verbindungen zu allen anderen Sendern und Einkaufsgesellschaften nach wie vor eine herausragende Position ein. Die Ergebnisse des nationalen Kinomarktes sind im Monat Juli 2009 besonders durch den Start von Blockbustern wie **Ice Age 3** und **Harry Potter und der Halbblutprinz** sehr stark gewesen – ein Trend, der sich sicherlich im Kinoherbst angesichts der hochwertigen Kinoveröffentlichungen auch der Constantin Film AG fortsetzen wird.

Die Prognose und voraussichtliche Entwicklung nach den Segmenten der Constantin Gruppe stellt sich wie folgt dar:

Im Segment Eigenproduktionen laufen unter anderem die Vorbereitungen zu den Dreharbeiten von **Zeiten ändern sich** (nach der Biographie des bekannten Rappers **Bushido**, Regie: Uli Edel), dem nächsten Projekt von Bernd Eichinger und Christian Becker, der Vampirgeschichte **Wir sind die Nacht** (Regie: Dennis Gansel) mit Nina Hoss, Jennifer Ullrich und Karoline Herfurth in den Hauptrollen und dem Tom Gerhardt Film **Die Superbullen**. Zudem befindet sich die Komödie **Vincent will meer** in Vorbereitung. Das Drehbuch stammt von dem Schauspieler Florian David Fitz, der auch eine Hauptrolle übernehmen wird. Des Weiteren

befindet sich Teil 5 der Reihe um die beliebte Comic-Figur **Werner** in Pre-Production sowie im internationalen Bereich Teil 4 der berühmten Resident-Evil-Reihe erneut mit Milla Jovovich in der Hauptrolle.

Außerdem in Vorbereitung für einen Drehbeginn im Sommer sind die Co-Produktionen **Hier kommt Lola** (produziert von Uschi Reich), der nächste Spielfilm von Doris Dörrie **Die Friseurin** (produziert von Uli Limmer) und das italienische Remake des Indie-Erfolges **Willkommen bei den Sch'tis – Benvenuti al Sud**.

Im Bereich Kinoverleih sind **Maria, ihm schmeckt's nicht!** und **Horst Schlämmer – Isch kandidiere!** bereits erfolgreich gestartet. Des Weiteren werden die nationalen Kino-Auswertungen von **Wickie und die starken Männer**, **Die Päpstin** und **Pandorum** Akzente setzen. Im Bereich Auftragsproduktionen erwarten wir ein weiterhin herausforderndes Marktumfeld, das von starkem Margendruck geprägt sein wird. Bei der Home-Entertainment-Auswertung rechnen wir mit stabilen Umsatzerlösen. Hierzu werden insbesondere Titel wie **Die Wilden Hühner und das Leben**, **Männersache**, **Vorstadtkrokodile** und **Red Cliff** einen entscheidenden Beitrag leisten. In der Free-TV-Auswertung werden Eigen- und Fremdproduktionen wie **Apocalypso**, **Neues vom Wixxer**, **Schwere Jungs**, **La Vie en Rose** oder **Fearless** positive Umsatzerlöse erwirtschaften.

Mit unserer guten Verleihstaffel 2009 blicken wir weiterhin trotz der weltweiten negativen wirtschaftlichen Lage optimistisch auf das 2. Halbjahr. Durch die Ausgewogenheit unseres Geschäftsmodells mit den Säulen Kinoproduktion, TV-Auftragsproduktion, Home-Entertainment-Auswertung, Lizenzhandel und Kinoverleih sind wir für die Herausforderungen der Zukunft breit aufgestellt und gut gerüstet.

Für 2009 planen wir daher weiterhin einen Umsatz von mindestens €220 Millionen und ein positives Betriebsergebnis von mindestens €10 Millionen.

## VERKÜRZTER ANHANG

### **Rechnungslegung**

Die Constantin Film AG erstellt ihren Quartalsabschluss entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Für die Quartalsabschlüsse werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss angewandt.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden. Der Konzern hat im 1. Halbjahr 2009 folgende Rechnungslegungsstandards erstmalig angewandt:

### **IFRS 8, Geschäftssegmente (Überarbeitung)**

Dieser Standard verlangt die Abgabe von Informationen über die Geschäftssegmente des Konzerns nach dem sog. „Management-Approach“. Danach sind operative Segmente Teile eines Unternehmens, dessen operatives Ergebnis von einem zentralen Entscheidungsträger regelmäßig überwacht wird und die die Entscheidungsgrundlage für die Ressourcen-Allokationen und Erfolgskontrolle darstellen. Der Standard ist verpflichtend für Berichtsperioden anzuwenden, die nach dem 1. Januar 2009 beginnen.

### **IAS 1, Darstellung des Abschlusses (Überarbeitung)**

Die wesentliche, materielle Änderung gegenüber der früheren Fassung des Standards besteht darin, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen, einschließlich der ergebnisneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, nun zwingend im Rahmen einer Gesamterfolgsrechnung („Statement of Comprehensive Income“) auszuweisen sind.

### **Änderung des Konsolidierungskreises**

Am 02.02.2009 hat die Constantin Entertainment GmbH zu 99,8 Prozent und die Constantin Film Produktion GmbH zu 0,2 Prozent die Constantin Entertainment Hellas EPE gegründet. Die Gesellschaft wird zu diesem Zeitpunkt erstmalig in den Konzernabschluss der Constantin Film AG einbezogen. Das einbezahlte Kapital beträgt T€ 15. Der Anteil der Constantin Entertainment Hellas am Periodenergebnis beträgt T€ 103.

### **Entwicklungen im Geschäftsjahr und Segmentinformationen**

Eine Darstellung der Geschäftsentwicklung auch nach Segmenten findet sich im Zwischenlagebericht (siehe Lage des Konzerns). Die Constantin Film AG richtet ihre Segmentierung nun nach der internen Berichterstattung aus. Dieser Ansatz, den die erstmalige Anwendung von IFRS 8 zur Segmentberichterstattung bedingt, ergab keine Änderung im Hinblick auf die Abgrenzung der berichtspflichtigen Segmente im Vergleich zum letzten Jahresabschluss.

Die Segmentinformationen stellen sich wie folgt dar:

**DARSTELLUNG NACH SEGMENTEN** / in T€

	30.06.2008 <sup>1)</sup>	30.06.2009	30.06.2008 <sup>1)</sup>	30.06.2009	30.06.2008 <sup>1)</sup>	30.06.2009	30.06.2008 <sup>1)</sup>	30.06.2009
	Eigen- und Co-Produktionen		Fremdproduktionen		Überleitung zum Konzernabschluss		Gesamt	
<b>Umsatzerlöse:</b>								
Kinoerlöse	11.795	11.221	4.700	951	0	0	16.495	12.172
Videoerlöse	13.576	8.859	8.193	5.793	0	0	21.769	14.652
TV-Erlöse	11.958	12.541	11.511	6.338	0	0	23.469	18.879
Auftragsproduktionen	44.685	46.134	0	0	0	0	44.685	46.134
Sonstige	3.917	3.676	0	0	0	0	3.917	3.676
<b>Summe</b>	<b>85.931</b>	<b>82.431</b>	<b>24.404</b>	<b>13.082</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>110.335</b>	<b>95.513</b>
<b>Herstellungskosten:</b>								
Abschreibungen	-24.012	-18.980	-11.053	-7.111	0	0	-35.065	-26.091
Sonstige Herstellungskosten	-48.941	-53.524	-6.615	-5.891	0	0	-55.556	-59.415
<b>Summe</b>	<b>-72.953</b>	<b>-72.504</b>	<b>-17.668</b>	<b>-13.002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-90.621</b>	<b>-85.506</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>12.978</b>	<b>9.927</b>	<b>6.736</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19.714</b>	<b>10.007</b>
in Prozent vom Umsatz	15,1	12,0	27,6	0,6			17,9	14,0
Vertriebsaufwendungen	-872	-1.097	-209	-174	0	0	-1.081	-1.271
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-6.920	-6.519	-2.341	-1.112	-923	-1.853	-10.184	-9.484
Sonstige betriebliche Erträge	600	1.148	50	343	74	19	724	1.510
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66	-88	0		-21	-44	-87	-132
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.720</b>	<b>3.371</b>	<b>4.236</b>	<b>-863</b>	<b>-870</b>	<b>-1.878</b>	<b>9.086</b>	<b>630</b>

<sup>1)</sup> Die Angaben für den Zeitraum 01.01.–30.06.2008 wurden angepasst

### **Ermessensausübung und Schätzungsunsicherheiten**

Die Erstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf der bestmöglichen Beurteilung durch das Management aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und weiteren Faktoren, einschließlich der Einschätzungen künftiger Ereignisse. Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen und zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Nachfolgend dargestellt sind die wichtigsten Annahmen über die zukünftige Entwicklung sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen, die bei den bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie den ausgewiesenen Erträgen, Aufwendungen und Eventualverbindlichkeiten in den nächsten zwölf Monaten bedeutende Anpassungen erforderlich machen könnten.

### **Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten**

Für Geschäfts- oder Firmenwerte auf Ebene der Zahlungsmittel generierenden Einheit und für immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer wird gemäß IAS 36 jährlich, und sofern unterjährig Hinweise vorliegen, ein Impairment-Test durchgeführt. Für sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wird ein Impairment-Test nach IAS 36 vorgenommen, falls Anzeichen für eine etwaige Wertminderung beobachtbar sind.

Anhaltspunkte für eine Wertminderung sind beispielsweise in einer deutlichen Zeitwertminderung des Vermögenswertes, signifikanten Veränderungen im Unternehmensumfeld, substantiellen Hinweisen auf eine Veralterung oder in veränderten Ertragserwartungen zu sehen. Grundlage für den Impairment-Test ist die Ermittlung des erzielbaren Betrages, welcher der höhere aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert eines Vermögenswertes ist. Sofern die Ermittlung des erzielbaren Betrages in Form des Nutzungswertes erfolgt, werden hierbei entsprechende Cashflows zugrunde gelegt. Liegt der erzielbare Betrag unter dem Buchwert, ist eine Wertminderung vorzunehmen.

Die Berechnung des erzielbaren Betrags beinhaltet Schätzungen des Managements und Annahmen. Den Schätzungen und Annahmen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Aufgrund von diesen Annahmen abweichender und außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegender Entwicklungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglichen Erwartungen abweichen und zu Anpassungen der Buchwerte führen.

Bei immateriellen Vermögenswerten, ausgenommen Geschäfts- oder Firmenwerte, und Sachanlagen sind Wertaufholungen auf in Vorperioden durchgeführte Wertminderungen zu berücksichtigen, falls die Gründe für die Wertminderung entfallen sind. Diese werden erfolgswirksam vorgenommen, maximal jedoch bis zu den theoretisch bestehenden fortgeführten Anschaffungskosten.

### **Finanzielle Vermögenswerte**

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinvestitionen, die auf organisierten Märkten gehandelt werden, wird durch den am Bilanzstichtag notierten Marktpreis bestimmt. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinvestitionen, für die kein aktiver Markt besteht, wird unter Anwendung von Bewertungsmethoden ermittelt. Zu den Bewertungsmethoden gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Analyse von diskontierten Cashflows sowie die Verwendung anderer Bewertungsmodelle, die auf Annahmen des Managements basieren. Der Konzern ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer Gruppe von Vermögenswerten vorliegt.

### **Fertigungsaufträge**

Bei der Ermittlung des Fertigstellungsgrades von Produktionen, bei denen die „Percentage-of-Completion-Methode“ angewandt wird, werden die „Cost-to-Cost-Methode“ (bis zum Stichtag angefallene Herstellungskosten im Verhältnis zu den erwarteten Gesamtherstellungskosten) bzw. die Methode der physischen Fertigstellung angewandt. Der Ermittlung der voraussichtlichen Gesamtherstellungskosten bzw. der physischen Fertigstellung liegen Schätzungen zugrunde. Schätzungsänderungen haben unmittelbar Auswirkung auf das realisierte Ergebnis.

### **Rückstellungen für Rechtsfälle**

Die Konzerngesellschaften sind verschiedenen Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Der Konzern geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die Rückstellungen die Risiken decken. Es könnten jedoch weitere Klagen erhoben werden, deren Kosten durch die bestehenden Rückstellungen oder Versicherungen nicht gedeckt sind. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Ausmaß der Rechtsstreitigkeiten zunehmen wird und dass die zukünftigen Rechtsfälle, Klagen, Prozesse und Untersuchungen unbedeutend sein werden. Solche auftretenden Änderungen können Auswirkungen auf die in zukünftigen Berichtsperioden für Rechtsfälle bilanzierten Rückstellungen haben.

### **Latente Ertragsteuern**

Für die Bestimmung der Ansprüche und Schulden aus latenten Ertragsteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen sind und die Unsicherheiten bei den Ertragsteuern in den bilanzierten Ansprüchen und Schulden ausreichend berücksichtigt wurden. Insbesondere die latenten Steueransprüche aus verrechenbaren Verlustvorträgen sind davon abhängig, ob künftig entsprechende Gewinne erwirtschaftet werden. Auch die latenten Steueransprüche aus Bewertungsanpassungen hängen von der zukünftigen Gewinnentwicklung ab. Zudem verfallen in gewissen Ländern die zu verrechnenden Verluste im Laufe der Jahre. Die tatsächlichen Gewinne können von den erwarteten Gewinnen abweichen. Solche Änderungen können Auswirkungen auf die in den zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Ansprüche und Schulden aus latenten Ertragsteuern haben.



## **Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers**

Die Halbjahresabschlüsse zum 30. Juni 2009 und 2008 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter:

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, 25. August 2009



► BERNHARD BURGNER / Vorstandsvorsitzender und Vorstand Lizenz- und Rechtshandel; Unternehmensstrategie, Unternehmenskommunikation, Legal, Investor Relations, nationaler Lizenz- und Rechtshandel, TV-Entertainment-Produktion



► MARTIN MØSZKOWICZ / Film und Fernsehen

◀ Szene aus:  
VORSTADTKROKODILE  
(Kinostart: 26.03.2009)  
Packende Verfilmung  
des Jugendbuch-  
klassikers von  
Max von der Grün  
mit den deutschen  
Jungstars  
Nick Romeo Reimann,  
Fabian Halbig,  
Leonie Tepe und  
Manuel Steitz in den  
Hauptrollen.



► HANNS BEESE / Finanzen



► FRANZ WOODTLI / Vertrieb Kino und Home Entertainment



# ► KONZERNZWISCHENABSCHLUSS-BILANZ / IFRS

## AKTIVA ZUM 30.06.2009 / in T€

	31.12.2008	30.06.2009
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Filmvermögen	166.327	169.176
Eigenproduktionen	132.570	130.904
Fremdproduktionen	33.757	38.272
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	334	225
Geschäfts- oder Firmenwert	4.858	4.858
Sachanlagen	1.490	1.608
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	289	392
Langfristige Forderungen	2.664	651
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	226	229
Latente Steueransprüche	397	3.642
	<b>176.585</b>	<b>180.781</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	904	1.171
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	60.457	51.548
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Joint Ventures	41	637
Forderungen aus Ertragsteuern	352	474
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	101.114	103.673
	<b>162.868</b>	<b>157.503</b>
<b>Aktiva</b>	<b>339.453</b>	<b>338.284</b>

**PASSIVA ZUM 30.06.2009** / in T€

	<b>31.12.2008</b>	<b>30.06.2009</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	12.743	12.743
Kapitalrücklage	55.546	55.546
Andere Rücklagen	-74	-109
Gewinnvortrag	4.726	15.176
Ergebnisanteil Anteilseigner	10.520	870
Auf die Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	83.461	84.226
Anteile Minderheiten	1.233	860
	<b>84.694</b>	<b>85.086</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	4.812	0
Rückstellungen	287	287
Latente Steuerschulden	4.087	7.162
	<b>9.186</b>	<b>7.449</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	126.574	130.094
Erhaltene Anzahlungen	53.304	60.648
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	63.599	52.748
Rückstellungen	1.707	1.798
Ertragsteuerschulden	389	461
	<b>245.573</b>	<b>245.749</b>
<b>Passiva</b>	<b>339.453</b>	<b>338.284</b>

# ► KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG / IFRS

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01. BIS 30.06.2009 / in T€	01.04. – 30.06.2008 <sup>1)</sup>	01.04. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2008 <sup>1)</sup>	01.01. – 30.06.2009
Umsatzerlöse:	43.116	40.230	110.335	95.513
Kinoerlöse	4.287	3.210	16.495	12.172
Videoerlöse	6.643	4.944	21.769	14.652
TV-Erlöse	10.522	10.030	23.469	18.879
Auftragsproduktionen	19.053	21.721	44.685	46.134
Sonstige	2.611	325	3.917	3.676
Herstellungskosten	–33.246	–36.443	–90.621	–85.506
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>9.870</b>	<b>3.787</b>	<b>19.714</b>	<b>10.007</b>
Vertriebsaufwendungen	–594	–459	–1.081	–1.271
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–5.514	–4.436	–10.184	–9.484
Sonstige betriebliche Erträge	337	1.220	724	1.510
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–53	–42	–87	–132
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.046</b>	<b>70</b>	<b>9.086</b>	<b>630</b>
Zinsergebnis	31	–70	–54	–50
Währungsergebnis	91	–245	365	–117
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	47	10	85	103
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.215</b>	<b>–235</b>	<b>9.482</b>	<b>566</b>
Steueraufwendungen	–1.315	290	–2.946	70
<b>Ergebnis</b>	<b>2.900</b>	<b>55</b>	<b>6.536</b>	<b>636</b>
<b>– Gewinne, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind</b>	<b>2.506</b>	<b>131</b>	<b>6.047</b>	<b>870</b>
<b>– Gewinne, die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind</b>	<b>394</b>	<b>–76</b>	<b>489</b>	<b>–234</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)</b>	<b>0,20</b>	<b>0,01</b>	<b>0,47</b>	<b>0,07</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € (verwässert)</b>	<b>0,20</b>	<b>0,01</b>	<b>0,47</b>	<b>0,07</b>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	12.742.600	12.742.600	12.742.600	12.742.600

<sup>1)</sup> Die Angaben für den Zeitraum 01.01.–30.06.2008 wurden angepasst

<b>GESAMTERGEBNISRECHNUNG / in T€</b>	<b>01.01. – 30.06.2008</b>	<b>01.01. – 30.06.2009</b>
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>6.536</b>	<b>636</b>
Unterschied aus Währungumrechnung	0	–35
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge (Aufwendungen) nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>–35</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>6.536</b>	<b>601</b>
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	6.047	835
davon Ergebnisanteil Minderheiten	489	–234

**KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01.01. BIS 30.06.2009** / in T€

	<b>01.01. – 30.06.2008<sup>1)</sup></b>	<b>01.01. – 30.06.2009</b>
<b>Ergebnisanteil Anteilseigner</b>		
Konzernjahresergebnis	6.536	636
Latente Steuern	2.040	–170
Laufende Steuern	860	100
Zinsergebnis	48	46
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	–85	–103
Abschreibung Filmvermögen (Eigenproduktionen)	24.012	18.980
Abschreibung Filmvermögen (Fremdproduktionen)	11.053	7.111
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	423	484
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	–6	–7
Zunahme (–) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.657	12.699
Abnahme (–) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–13.079	–9.451
Gezahlte Zinsen	–253	–788
Erhaltene Zinsen	205	123
Gezahlte Ertragsteuern	–407	–248
Erhaltene Ertragsteuern	0	98
<b>Cash-flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>43.004</b>	<b>29.510</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen/Unternehmensanteilen	0	–1.000
Auszahlung für immaterielle Vermögenswerte	0	–45
Auszahlung für Filmvermögen (Eigenproduktionen)	–15.115	–17.315
Auszahlung für Filmvermögen (Fremdproduktionen)	–6.170	–11.419
Auszahlung für Sachanlagen	–262	–448
Auszahlung für Finanzanlagen	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	0
<b>Cash-flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>–21.547</b>	<b>–30.227</b>

<sup>1)</sup> Die Angaben für den Zeitraum 01.01.–30.06.2008 wurden angepasst

<b>KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01.01. BIS 30.06.2009 / in T€</b>	<b>01.01. – 30.06.2008<sup>1)</sup></b>	<b>01.01. – 30.06.2009</b>
Auszahlungen durch Tilgung von kurzfristigen Schulden	0	0
Einzahlungen durch Aufnahme von kurzfristigen Schulden	–14.850	3.520
Ausschüttungen	–250	–209
<b>Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–15.100</b>	<b>3.311</b>
<b>Cash-flow der Berichtsperiode</b>	<b>6.357</b>	<b>2.594</b>
Nettofinanzmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	91.790	101.114
Auswirkungen Währungsdifferenzen	0	–35
Nettofinanzmittel zum Ende des Geschäftsjahres	98.147	103.673
<b>Veränderung der Nettofinanzmittel</b>	<b>6.357</b>	<b>2.594</b>

<sup>1)</sup> Die Angaben für den Zeitraum 01.01.–30.06.2008 wurden angepasst

# ► KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG / IFRS

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS / in T€

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Rücklagen	Verlust- vortrag/ Gewinn- vortrag	Ergebnis- anteil Anteils- eigner	Auf den Anteilseignern entfallendes Eigenkapital	Anteile Minder- heiten	Summe
<b>Stand 01.01.2008</b>	<b>12.743</b>	<b>55.546</b>	<b>0</b>	<b>5.282</b>		<b>73.571</b>	<b>1.017</b>	<b>74.588</b>
Fremdwährungsdifferenzen						0		0
Sonstige Veränderung Minderheitsanteile						0	-130	-130
Veränderung Minderheitsanteile				-556		-556	-15	-571
<b>Summe der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Posten</b>				<b>-556</b>		<b>-556</b>	<b>-145</b>	<b>-701</b>
Konzernperiodenergebnis					6.047	6.047	489	6.536
<b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen</b>					<b>6.047</b>	<b>6.047</b>	<b>489</b>	<b>6.536</b>
<b>Stand 30.06.2008</b>	<b>12.743</b>	<b>55.546</b>	<b>0</b>	<b>4.726</b>	<b>6.047</b>	<b>79.062</b>	<b>1.361</b>	<b>80.423</b>
<b>Stand 01.01.2009</b>	<b>12.743</b>	<b>55.546</b>	<b>-74</b>	<b>15.246</b>	<b>0</b>	<b>83.461</b>	<b>1.233</b>	<b>84.694</b>
Fremdwährungsdifferenzen			-35			-35		-35
Ausschüttung an Minderheiten							-209	-209
Veränderung Minderheitsanteile				-70		-70	70	0
<b>Summe der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Posten</b>			<b>35</b>	<b>-70</b>		<b>-105</b>	<b>-139</b>	<b>-244</b>
Konzernperiodenergebnis					870	870	-234	636
<b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen</b>					<b>870</b>	<b>870</b>	<b>-234</b>	<b>636</b>
<b>Stand 30.06.2009</b>	<b>12.743</b>	<b>55.546</b>	<b>-109</b>	<b>15.176</b>	<b>870</b>	<b>84.226</b>	<b>860</b>	<b>85.086</b>

- ▶ Kinoproduktionen
- ▶ TV-Produktionen
- ▶ Kinoverleih
- ▶ Home-Entertainment-/  
Video-Erstveröffentlichungen



## ► Kinoproduktionen

Titel	Form	Co-Produktionspartner	Produzent	Regie	Hauptrollen	Genre
<b>Die Päpstin</b>	Co-Produktion	UFA Filmproduktion, Medusa Film, Ikiru Films, ARD (NDR, WDR, SWR, MDR)	Martin Moszkowicz, Oliver Berben	Sönke Wortmann	Johanna Wokalek, John Goodman, David Wenham	Bestseller- Verfilmung
<b>Die Konferenz der Tiere</b>	Co-Produktion	White Horse Pictures GmbH	Reinhard Klooss, Exec. Prod.: Martin Moszkowicz	Holger Tappe Reinhard Klooss	CGI	CGI Family Entertainment
<b>Dinosaurier (Alte Knochen/Old Bones)</b>	Eigenproduktion	n/a	Herman Weigel, Martin Moszkowicz, Oliver Berben	Leander Haußmann	Ezard Haußmann, Eva-Maria Hagen, Nadja Tiller, Walter Giller, Ralf Wolter, Tom Gerhardt	Komödie
<b>Freche Mädchen 2</b>	Co-Produktion	Collina Film	Uli Limmer	Ute Wieland	Selina Shirin Müller, Emilia Schüle, Henriette Nagel, Armin Rohde, Barbara Schöneberger, Tom Gerhardt, Maximilian Brückner	Komödie/ Jugend
<b>Habemus Papam</b>	Co-Produktion	Fanes Film	Oliver Berben, Peter Weckert, Norbert Preuss	Ciro Cappellari	Diverse	Semi- Dokumentation
<b>Jerry Cotton</b>	Eigenproduktion	Rat Pack Filmproduktion GmbH	Christian Becker	Cyrill Boss, Philipp Stennert	Christian Tramitz, Moritz Bleibtreu, Christian Ulmen	Actionkomödie
<b>Maria, ihm schmeckt's nicht!</b>	Co-Produktion	Claussen + Wöbke + Putz Filmproduktion, Schubert International GmbH & Co. KG, Orisa Produzioni Srl (Italien)	Jakob Claussen, Uli Putz; Co-Produzent: Martin Moszkowicz	Neele Leana Vollmar	Lino Banfi, Christian Ulmen, Mina Tander, Sergio Rubini, Maren Kroymann	Komödie
<b>Summertime Blues</b>	Co-Produktion	Bavaria Filmverleih und Produktions GmbH	Uschi Reich	Lisa-Marie Reich	François Goeske, Karoline Eichhorn, Christian Nickel	Komödie/ Jugend
<b>Pandorum</b>	Co-Produktion	Impact Pictures LLC	J. Bolt, P. Anderson, R. Kulzer, Exec. Prod.: Martin Moszkowicz	Christian Alvert	Dennis Quaid, Ben Foster	Sci-Fi-Thriller
<b>Tannöd</b>	Co-Produktion	Wüste Film West, Hugofilm Productions GmbH (Schweiz)	Hejo Emons, Stefan Schubert, Ralph Schwingel, Martin Moszkowicz	Bettina Oberli	Julia Jentsch, Monica Bleibtreu, Volker Bruch	Thriller

Inhalt	Status (Stand 30.06.2009)	Kinostart
Romanverfilmung des Millionenbestsellers von Donna W. Cross. Im Frankreich des 19. Jahrhunderts n. Chr. erkämpft sich das hochbegabte Mädchen Johanna gegen alle Widerstände eine Ausbildung. Um ihr Wissen in Gottes Sinne weiter einsetzen zu können, gibt sie sich als Mann aus. Ihr Weg führt sie bis nach Rom, wo sie zum Leibarzt und Berater des Papstes wird, ihre große Liebe wiedersieht und schließlich selbst auf den heiligen Thron gewählt wird.	Postproduktion	29.10.2009
Dem ungeschickten Erdmännchen Billy gelingt es zusammen mit seinen Freunden, die untereinander zerstrittenen Tierarten auf einer Konferenz zu vereinen. Mit gemeinsamer Stärke verhindern die Tiere in Afrika eine Dürrekatastrophe, indem sie einen Staudamm zum Einsturz bringen.	Produktion	07.10.2010
Durch üble Machenschaften einer Privatbank verliert die Seniorin Lena Braake ihr Haus und wird gezwungen, in ein Altersheim zu gehen. Dennoch will sie nicht tatenlos zusehen, wie aus ihrer einstigen Siedlung ein Einkaufszentrum entstehen soll. Mithilfe der anderen Heim-Oldies, allen voran dem charmanten Schlitzohr Johann Schneider, kann sie nicht nur die Pläne der Bank vereiteln, sondern findet am Ende mit Johann auch ihre große Liebe.	Postproduktion	07.01.2010
Erneut sorgen vor allem Liebeswirren für Turbulenzen im Teenager-Alltag zwischen Sommerferien und Schulfest nach der Vorlage der Buchreihe von Bianka Minte-König.	Produktion	22.07.2010
In diesem Film, der aus der Sicht eines fiktiven Chorknaben erzählt wird, mischen sich nachgestellte Szenen mit Originalbildmaterial aus dem Leben des Papstes. Zum ersten Mal überhaupt erhielt ein Produktionsteam eine Drehgenehmigung für den Vatikan und liefert einzigartiges Bildmaterial über das Oberhaupt der katholischen Kirche.	Pre-Production	01.04.2010
Der Partner von FBI-Agent Jerry Cotton wird ermordet. Selbst unter Verdacht geraten flieht Jerry vor den eigenen Kollegen. Allein sein neuer Partner Phil hält zu ihm. Beide suchen hinter die Machenschaften eines Unbekannten zu kommen, der sein tödliches Netz immer enger zieht.	Postproduktion	11.03.2010
Der Deutsche Jan hat mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen, als er seine Freundin, die Halbtalienerin Sara, heiraten möchte. Jan hat nämlich die Rechnung ohne seinen zukünftigen Schwiegervater Antonio Marcipane gemacht. Dieser will, dass in der alten Heimat gehehlicht wird, und man reist ins süditalienische Campobello, um mit dem Rest der Verwandtschaft die Hochzeit vorzubereiten.	Postproduktion	06.08.2009
Alex ist 15 und seine Welt steht Kopf: Seine Eltern lassen sich scheiden, die neue Freundin seines Vaters Steffen bekommt ein Kind und seine Mutter zieht mit ihm zusammen mit ihrem neuen Freund von Bremen in die Einöde Südenglands. Alex sitzt fest und will nur noch eins: zurück nach Bremen. Dann aber macht er dort neue Bekanntschaften und erlebt einen Sommer, der sein Leben verändern wird ...	Postproduktion	20.08.2009; nicht im Verleih der Constantin Film Verleih GmbH
An Bord eines riesigen Raumschiffes erwachen die Astronauten Payton und Bower aus tiefem Schlaf – ohne Orientierung, ohne jegliche Erinnerungen. Wie lange haben sie geschlafen? Wo sind sie und was ist ihre Mission? Allein auf sich gestellt, bleibt den beiden nicht viel Zeit, Antworten auf ihre Fragen zu finden. Das Energiesystem des Raumschiffs steht kurz vor dem Zusammenbruch. Durch die engen düsteren Luftschächte macht Bower sich auf den Weg zur Brücke – ihre einzige Chance dem Tod in der dunklen Unendlichkeit zu entinnen. Er kriecht ins pechschwarze Nichts, tiefer und tiefer. Nur über Funk hält Bower mit Payton Kontakt. Doch es dauert nicht lange, bis sie feststellen, dass sie nicht allein an Bord sind! Ein erbitterter Kampf ums Überleben und um die Zukunft beginnt – ihre und die der gesamten Menschheit ...	Postproduktion	01.10.2009
Nach der Vorlage des mehrfach ausgezeichneten Bestsellerromans von Andrea Maria Schenkel: Die Dorfbewohner nennen ihn nur den Mordhof, den einsam gelegenen Hof der Familie Danner in TANNÖD. Eine ganze Familie wurde in einer Nacht ausgelöscht, mit der Spitzhacke erschlagen. Selbst die Kinder wurden grausam ermordet und so geht im Dorf die Angst um, denn vom Mörder fehlt jede Spur. Gemocht hat die Familie Danner kaum jemand – mürrische, geizige Leute sollen sie gewesen sein und sogar Inzest wird ihnen nachgesagt.	Postproduktion	19.11.2009

## ► Kinoproduktionen

Titel	Form	Co-Produktionspartner	Produzent	Regie	Hauptrollen	Genre
<b>Tiger Team – Der Berg der 1000 Drachen</b>	Internat. Co-Produktion	ndf: neue deutsche Filmgesellschaft mbH, Family Pictures Film GmbH, B.A. Produktion GmbH, Six-Six-Eight pte Ltd.	Frank Piscator, Oliver Berben	Peter Gersina	Helena Siegmund-Schulze, Bruno Schubert, Justus Kammerer, Iris Berben, Stipe Erceg, Simon Schwarz, Nina Proll	Kinder-/Jugendfilm
<b>Vorstadtkrokodile 2</b>	Eigenproduktion	Rat Pack Filmproduktion GmbH, Westside Filmproduktion	Christian Becker, Lena Olbrich (ausf. Produzentin)	Christian Ditter	Nick Romeo Reimann, Fabian Halbig, Leonie Tepe, Manuel Steitz, Smudo, Maria Schrader, Nora Tschirner	Kinder-/Jugendfilm
<b>Wickie und die starken Männer</b>	Co-Produktion	Rat Pack Filmproduktion GmbH, herbX Film und Fernsehproduktion GmbH	Christian Becker, Exec. Prod.: Martin Moszkowicz, Michael Bully Herbig (Co-Produzent), Anita Schneider (kfm. Produzentin)	Michael Bully Herbig	Jonas Hämmerle, Waldemar Kobus, Nic Romm, Christian Koch, Olaf Krätke, Mike Maas, Patrick Reichel, Jörg Moukaddam, Günther Kaufmann, Christoph Maria Herbst, Ankie Beilke u.v.a.	Family Entertainment/ Abenteuer
<b>Wrong Turn 3</b>	Co-Produktion	Twentieth Century Fox		Declan O'Brien	Tom Frederic, Janet Montgomery, Tamer Hassan, Mike Straub, Chucky Venn, Tom McKay etc.	Horror

## ► TV-Produktionen

Titel	Form	Produktionsfirma/Produzent	Sender	Hauptrollen bzw. Moderator	Genre	Regie
<b>clever! Spezial 2008</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1	Barbara Eligmann, Wigald Boning	Science-Show	Thomas Klees, Catharina Niens-Klees
<b>Comedy Falle IV</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1	Kai Pflaume	Event-Show	
<b>Comedians packen aus</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	RTL		Comedy	
<b>Deutschlands Schrecklichste</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	ProSieben		Reality	

## ► Kinoproduktionen

Inhalt	Status (Stand 30.06.2009)	Kinostart
Ferienzeit und nichts los – wie langweilig! Doch das ändert sich schnell, als Biggi, Patrick und Luk auf einen mysteriösen, verschnörkelten Schlüssel stoßen, der ihre Neugierde weckt. Luk entdeckt im Internet einen Zusammenhang zwischen dem geheimnisvollen Fund und dem alten chinesischen Mythos des Mondscheinpalastes im Berg der 1000 Drachen. Die Kinder treten die weite Reise nach China an, um der Legende auf den Grund zu gehen.	Produktion	06.05.2010
Sommer, Ferien, die erste zaghafte Liebe und ein neues cooles Banden-Hauptquartier – das Leben der Vorstadtkrokodile könnte so schön sein, wenn es nicht zu seltsamen Zwischenfällen in der Firma von Ollis und Marias Eltern käme. Die Firma steht kurz vor der Pleite und den Eltern droht der Verlust des Arbeitsplatzes und der Wohnung. Das würde auch das Aus der Vorstadtkrokodile bedeuten: Wenn Olli und Maria in eine andere Stadt ziehen müssen, gibt es auch für Hannes, Kai, Jorgo, Frank und Peter keine Bande mehr! Klar, dass die Vorstadtkrokodile alles daran setzen, die zwielichtigen Machenschaften aufzudecken.	Produktion	21.01.2010
Die Abenteuer von Wickie als Realfilm	Postproduktion	09.09.2009
Sequel zu Wrong Turn 1 und 2	fertiggestellt	Straight-to-Video-Titel

## ► TV-Produktionen

Status (zum 30.06.2009)	Sonstiges	Ausstrahlung	Quote Erstausstrahlung*
in Produktion	Aufzeichnung von 4 Folgen im September 2008	ab 07.01.2009 mittwochs	7.01.2009: 11,4 % MA, 14.01.2009: 9,0 % MA, 21.01.2009: 7,4 % MA, 28.01.2009: 8,7 % MA; Monatsdurchschnitt: 9,05 % MA
in Produktion	2 Folgen im April 2008, 5 Folgen im Oktober 2008	1. Folge am Samstag, 26.04.2008 um 20.15 Uhr. 2. Folge am Freitag, 26.2009.2008 um 20.15 Uhr	26.04.08: 10,2 % MA; 26.2009.08: 10,8 % MA
in Produktion	2 Folgen	Ausstrahlung in 2009	k.A.
in Produktion	8 Folgen	Ausstrahlung ab 23.06.2009, dienstags um 20.15 Uhr	23.06.2009; 10,6 % MA; 30.06.2009: 10,5 % MA

\* MA in Zielgruppe 14–49-Jährige (Stand 30.06.2009)

► TV-Produktionen

Titel	Form	Produktionsfirma/ Produzent	Sender	Hauptrollen bzw. Moderator	Genre	Regie
Die Dreisten Drei Staffel 7	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1	Janine Kunze, Markus Majowski, Manuel Cortez	Sketch-Show	
Extrem Schön! Letzte Hoffnung OP	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	RTL II		Reality- Dokumentation	
Frauentausch 10. Staffel	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	RTL II		Reality- Dokumentation	
Frauentausch 11. Staffel	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	RTL II		Reality- Dokumentation	
Frauentausch 12. Staffel	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	RTL II		Reality Dokumentation	
Frauentausch – Das Aschenputtel Experiment 3. Staffel	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	RTL II		Reality- Dokumentation	
Hit Giganten 2008 II	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1	Hugo Egon Balder	Show	Utz Weber
Hochzeitscrasher	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	ProSieben			
Ich bin Boes Staffel 1	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	RTL	Mirja Boes und Diverse	Comedy	
K11 – Kommissare im Einsatz Staffel 6	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1	Michael Naseband, Alexandra Rietz	Docu-Crime	
K11 – Kommissare im Einsatz Staffel 7	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1	Michael Naseband, Alexandra Rietz	Docu-Crime	

Status (zum 30.06.2009)	Sonstiges	Ausstrahlung	Quote Erstausstrahlung*
7. Staffel seit August 2008 in Produktion	Produktion von 15 Folgen & 2 Best of Ausstrahlung in 2009	ab 16.01.2009, freitags 22.45 Uhr, ab Februar 22.15 Uhr	3 Folgen im Januar mit Monatsdurchschnitt: 9,97 % MA; 3 Folgen im Februar mit Monatsdurchschnitt: 7,76 % MA; 4 Folgen im März mit Monatsdurchschnitt: 9,4 % MA; 2 Folgen im April mit Monatsdurchschnitt: 8,56 % MA; 3 Folgen im Mai mit Monatsdurchschnitt: 9,4 % MA;
Produktion abgeschlossen	8 Folgen	Ausstrahlung ab 28.04.2009	28.04.2009: 10,8 % MA; 05.05.2009: 8,8 % MA; 12.05.2009: 8,0 % MA; 19.05.2009: 7,4 % MA; 26.05.2009: 8,2 % MA
Produktion abgeschlossen	Ausstrahlung der 10. Staffel seit 03.01.2008	donnerstags, 21.10 Uhr bis 13.11.2008, 1 Folge noch offen	Durchschnittsquote: 7,03 % MA
Produktion abgeschlossen	Ausstrahlung seit 20.11.2008. Ausstrahlung von 2 Folgen in 2008; Ausstrahlung der restlichen Folgen in 2009	donnerstags, 21.10 Uhr	Januar: 9,4 % MA; Februar: 7,46 % MA; März: k.A.
in Produktion	25 Folgen, Ausstrahlung ab 16.07.2009	donnerstags, 21.10 Uhr	k.A.
3. Staffel (8 Folgen) von Oktober 2008 bis Februar 2009 in Produktion	Ausstrahlung noch offen	t.b.a.	k.A.
Studioaufzeichnungen vom 03. bis 09.10.2008	6 Folgen: 2 Folgen in 2008, 4 Folgen in 2009.	freitags, 20.15 Uhr; 2 Folgen am 10. und 24.10.2008; 3. Folge am 02.01.2009; 4. Folge am 09.01.2009	10.10.2008: 12,1 % MA; 24.10.2008: 10,5 % MA; 09.01.2009: 10,8 % MA
Produktion abgeschlossen	Ausstrahlung ab 14.04.2009	dienstags, 20.15 Uhr	14.04.2009: 7,6 % MA; 21.04.2009: 6,6 % MA; 28.04.2009: k.A.; 05.05.2009: 7,2 % MA; 12.05.2009: 7,3 % MA; 26.05.2009: 6,9 % MA; 02.06.2009: 6,3 % MA; 09.06.2009: 6,0 % MA
7 Folgen in Produktion	Ausstrahlung noch offen	n.n.	k.A.
Produktion 2008 abgeschlossen	Staffel 6 (175 Folgen)	werktags um 19.45 Uhr. Seit 17.03.2009 neuer Sendeplatz um 18.30 Uhr und samstags zur gleichen Zeit. Von 09.10.2008 bis Ende Januar 2009 Sendeplatz werktags um 19.30 Uhr, 10 Folgen	Durchschnittsquote im Januar: 10,14 % MA
7. Staffel in Produktion	175 Folgen	Ausstrahlung in 2009 ab 21.01.2009 Sendeplatz um 18.30 Uhr, 5 Folgen	Durchschnittsquoten im Januar: 9,94 % MA; Februar: 9,86 % MA; März: 9,9 % MA; April: 9,5 % MA; Mai: 9,9 % MA; Juni: k.A.

## ► TV-Produktionen

Titel	Form	Produktionsfirma/ Produzent	Sender	Hauptrollen bzw. Moderator	Genre	Regie
<b>Lenßen &amp; Partner Staffel 7</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1	Ingo Lenßen	Docu-Crime	
<b>Lenßen &amp; Partner Staffel 8</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1	Ingo Lenßen	Docu-Crime	
<b>Meister der Comedy</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1	Hugo Egon Balder	Comedy	Günther Mitgutsch
<b>Mitten im Leben Staffel 2</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	RTL		Reality- Dokumentation	
<b>Oliver Pocher O2 World</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	RTL		Bühnen- programm	
<b>Richter Alexander Hold Staffel 7</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1	Alexander Hold	Court-Show	
<b>Richter Alexander Hold Staffel 8</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1	Alexander Hold	Court-Show	
<b>Schluss mit Hotel Mama – Staffel 1</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	Kabel 1		Dokumentation	
<b>Secret Life of Vincent Raven</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	ProSieben		Dokumentation	
<b>Sportfreunde Pocher – Alle gegen Bayern</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1	Oliver Pocher	Casting-Show	Marc Achterberg
<b>Superlehrer Staffel 1</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	SAT.1		Reality Dokumentation	
<b>The next Uri Geller Staffel 2</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	ProSieben	Stefan Gödde, Uri Geller	Show	Catharina Niens-Klees
<b>60 Jahre Deutschland</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	ZDF	Thomas Gottschalk	Show	Uwe Hahn
<b>Wer wird Wirt</b>	deutsche TV-Produktion	Constantin Entertainment GmbH	Kabel 1		Reality Dokumentation	
<b>Föderaler Richter</b>	Constantin Entertainment Lizenz		Russland, Channel 1		Court-Show	

Status (zum 30.06.2009)	Sonstiges	Ausstrahlung	Quote Erstausstrahlung*
Produktion in 2008 abgeschlossen	Staffel 7 (175 Folgen)	werktags und samstags um 18.00 Uhr; seit 09.10.2008 werktags um 19.00 Uhr; 10 Folgen im Januar 2009	Durchschnittsquote im Januar: 9,01 % MA
in Produktion	8. Staffel (175 Folgen)	werktags und samstags um 19.00 Uhr, Ausstrahlung ab 26.01.2009	Durchschnittsquote im Januar: 10,04 % MA; Februar: 9,41 % MA; März: 9,1 % MA; April: 9,3 % MA; Mai: 9,7 % MA; Juni: k.A.
Produktion in 2008 abgeschlossen	Aufzeichnung am 27.11.2008	Ausstrahlung noch offen	k.A.
in Produktion	6 Folgen	Ausstrahlung 1. Folge am 17.11.2008, Ausstrahlung um 15.00 Uhr am 13.02./25.02./03.03.2009, am 28.01.2009 um 16.00 Uhr	28.01.2009: 18,6 % MA; 13.02.2009: 12,9 % MA; 25.02.2009: 11,90 % MA; 03.03.2009: 12,30 % MA
in Produktion	1 Folge	Ausstrahlung ab Mai 2009	24.04.2009: 9,5 % MA; 01.05.2009: 15,2 % MA
Produktion in 2008 abgeschlossen	7. Staffel (175 Folgen)	werktags und samstags um 01.00 Uhr, Zweitausstrahlung werktags um 12.00 Uhr, 10 Folgen im Januar	18,72 % MA
Staffel 8 in Produktion seit November 2008	8. Staffel (175 Folgen), Ausstrahlung ab 26.01.2009	werktags und samstags um 16.00 Uhr, Zweitausstrahlung werktags um 12.00 Uhr	Durchschnittsquote im Januar: 19,68 % MA; Februar: 19,1 % MA; März: 18,6 % MA; April: 18,6 % MA; Mai: 17,75 % MA
in Produktion	13 Folgen	Ausstrahlung ab 01.03.2009, sonntags um 21.15 Uhr	5,06 % MA
Produktion 2008 abgeschlossen	1 Folge	Ausstrahlung am 6. Januar 2009, 22.15 Uhr	7,0 % MA
in Produktion	4 Folgen + LIVE-Spiel	Ausstrahlung ab 27.06.2009, 20.15 Uhr	27.06.2009: 11,7 % MA; 04.07.2009: 12,2 % MA
in Produktion	10 Folgen	Ausstrahlung ab 15.06.2009, montags 20.15 Uhr	Durchschnittsquote im Juni: 10,1 % MA
Produktion im März 2009 abgeschlossen	8 Sendungen – Live	ab 13.01.2009, dienstags um 20.15 Uhr live	9,54 % MA
Produktion abgeschlossen	Off-Air-Event	k.A.	k.A.
in Produktion	8 Folgen	Ausstrahlung voraussichtlich ab 03.09.2009	k.A.
Das Programm ist sehr erfolgreich und befindet sich bereits in Produktion der 8. Staffel	Produktionsbeginn seit 2005, Ausstrahlung seit 02.08.2005	insgesamt inkl. 8. Staffel 960 Folgen	werktags um 17.00 Uhr



► TV-Produktionen

Titel	Form	Produktionsfirma/ Produzent	Sender	Hauptrollen bzw. Moderator	Genre	Regie
<b>Court Show The Judge</b>	Constantin Entertainment Lizenz		Ukraine, Inter (Kiew)		Court-Show	
<b>Justice for Moscow</b>	Constantin Entertainment Lizenz		Russland, Channel 1		Docu-Crime	
<b>W11</b>	Constantin Entertainment Lizenz	über BETA-Film	TVN Polen		Docu-Crime	
<b>Punom Parom Staffel 2</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Croatia d.o.o.	RTL Televizija, Kroatien		Koch-Show	
<b>Punom Parom Staffel 3</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Croatia d.o.o.	RTL Televizija, Kroatien		Koch-Show	
<b>Sedzia Anna Maria Wesolowska Staffel 3</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Polska Sp. z o.o.	TVN Polen	Anna Maria Wesolowska	Court-Show	
<b>Sedzia Anna Maria Wesolowska Staffel 4</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Polska Sp. z o.o.	TVN Polen	Anna Maria Wesolowska	Court-Show	
<b>Sad Rodzinny Staffel 1</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Polska Sp. z o.o.	TVN Polen	Artur Lipinski	Court-Show	
<b>Vecera za 5 Staffel 1</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Croatia d.o.o.	RTL Televizija, Kroatien		Koch-Show	
<b>Vecera za 5 Staffel 2</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Croatia d.o.o.	RTL Televizija, Kroatien		Koch-Show	
<b>Malanowsky &amp; Partnerzy Staffel 1</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Polska Sp. z o.o.	Telewizja Polsat S.A.	Bronislaw Cieslak, Marek Krupski, Marta Leleniewska	Docu-Crime	
<b>Malanowsky &amp; Partnerzy Staffel 2</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Polska Sp. z o.o.	Telewizja Polsat S.A.	Bronislaw Cieslak, Marek Krupski, Marta Leleniewska	Docu-Crime	
<b>Kati Psinete S1</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Hellas	Alpha TV		Koch-Show	
<b>Kati Psinete S2</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Hellas	Alpha TV		Koch-Show	
<b>Kitchen Nightmares S1</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Hellas	Alpha TV		Koch- Dokumentation	

Status (zum 30.06.2009)	Sonstiges	Ausstrahlung	Quote Erstausstrahlung*
2. Staffel in Produktion	k.A.	Ausstrahlung seit Oktober 2008	k.A.
Das Programm ist sehr erfolgreich und wurde für eine 6. Staffel verlängert	Produktionsbeginn im Jahr 2005, insgesamt inkl. 6. Staffel 720 Folgen	Ausstrahlung seit 03.01.2006	k.A.
7. Staffel in Produktion	in Produktion seit 2004, insgesamt inkl. 7. Staffel 739 Folgen	montags bis donnerstags um 20.15 Uhr	k.A.
in Produktion ab November 2008	Drehbeginn November 2008, 95 Folgen	Ausstrahlung ab 16.02.2009	k.A.
in Produktion seit Mai 2009	95 Folgen	Ausstrahlung n.n.	Durchschnittsquote seit April 2009: 18,8 % MA.
Produktion abgeschlossen	3. Staffel (130 Folgen)	werktags um 17.25 Uhr, seit März Ausstrahlung am Mo., Mi., Fr. im Wechsel mit SR	k.A.
in Produktion	110 Folgen	Ausstrahlung ab Januar 2009	Durchschnittsquote im Februar: 21,63 % MA; März: 22,51 % MA; April: 22,5 % MA; Mai: 20,83 % MA
Produktion abgeschlossen	116 Folgen	dienstags und donnerstags um 17.25 Uhr, seit März Ausstrahlung am Mo., Mi., Fr. im Wechsel mit SAMW	Durchschnittsquote im Februar: 22,9 % MA; März: 22,46 % MA; April: 22,52 % MA; Mai: 20,83 % MA
wurde vorher von RTL Kroatien produziert	in Produktion, Drehbeginn im Juni 2008, 195 Folgen	Ausstrahlung ab 01.09.2008, montags bis freitags um 19.05 Uhr	Durchschnittsquote seit April 2009: 25 % MA
in Produktion seit Mai 2009	95 Folgen	Ausstrahlung n.n.	k.A.
Produktion in 2008 abgeschlossen	Drehbeginn Juli 2008, 60 Folgen	Ausstrahlung, seit 22.06.2009 neuer Sendeplatz um 19.30 Uhr	Durchschnittsquote im Februar: 17,6 % MA; März: 17,7 % MA; April: 18,1 % MA; Mai: 17,6 % MA
in Produktion seit März 2009	60 Folgen		k.A.
in Produktion	90 Folgen	Ausstrahlung seit 30.03.2009	Durchschnittsquote seit 30.03.2009: 24,5 % MA
in Produktion seit Ende Juni 2009	125 Folgen	Ausstrahlung n.n.	k.A.
Produktionsbeginn im März 2009	10 Folgen	Ausstrahlung ab 23.04.2009	k.A.

► TV-Produktionen

Titel	Form	Produktionsfirma/ Produzent	Sender	Hauptrollen bzw. Moderator	Genre	Regie
<b>Hrvatska Trazi Zvijezdu S1</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Croatia d.o.o.	RTL Televizija, Kroatien	Antonija Blaće (Marko Lušić backstage)	Casting-Show	Ivan Miladinov
<b>Pobjedi Šolu S1</b>	ausländische Constantin Entertainment Co-Produktion	Constantin Entertainment Croatia d.o.o.	RTL Televizija, Kroatien	Belma Hodžić (Filip Brkić sport comentator)	Game-Show	Tihomir Žarn
<b>Dahoam is Dahoam</b>	deutsche Auftragsproduktion	Polyscreen GmbH Huberus Meyer-Burkhardt, Fred Kogel, Markus Schmidt-Märkl Ausführende Produktionsfirma: Constantin Television GmbH Kerstin Schmidbauer, Robin von der Leyen	BR	Senta Auth, Harry Blank, Doreen Dietel, Ursula Erber, Florian Fischer, Heidrun Gärtner, Michael A. Grimm, Joyce Ilg, Horst Kummeth, Wilhelm Manske, Daniela März, Anton Pointecker, Peter Rappenglück, Teresa Rizos, Werner Rom, Michael Schreiner, Tommy Schwimmer, Pippi Söllner, Bernhard Ulrich, Brigitte Walbrun, Martin Wenzl	Daily	Gerald Grabowski, Siegi Jonas, Carl Lang, Jochen Müller, Klaus Petsch, Tanja Roitzheim, Thomas Stammberger, Peter Zimmermann, Micaela Zschieschow
<b>Hausmeister Krause (8. Staffel)</b>	Lizenzproduktion	Constantin Television GmbH, Produzenten: Herman Weigel, Gabriele Marie Walther	Sat. 1	Tom Gerhardt, Irene Schwarz, Janine Kunze-Budach, Axel Stein, Detlev Redinger	Comedy	Geriet Schieske
<b>Whiteout (Eisfieber – Ken Follet)</b>	Internat. Co-Produktion	Constantin Television GmbH, ZDF, ZDF Enterprises, Network Movie, Palomar, Mediaset, Produzenten: Kerstin Schmidbauer, Robin von der Leyen	ZDF	Heiner Lauterbach, Isabella Ferrari, Tom Schilling, Matthias Brandt, Katharina Wackernagel, Sophie von Kessel, Anneke Kim Sarnau	Thriller	Peter Keglevic
<b>Krupp – Eine deutsche Familie</b>	deutsche TV-Produktion	MOOVIE - the art of entertainment GmbH, Oliver Berben	ZDF	Iris Berben, Benjamin Sadler, Barbara Auer, Nikolai Kinski, Thomas Thieme, Ole Puppe u.a.	TV-Film	Carlo Rola
<b>Süden und das Geheimnis der Königin</b>	deutsche TV-Produktion	MOOVIE - the art of entertainment GmbH, Oliver Berben	ZDF	Ulrich Noethen, Jeanette Hain, Martin Feifel, Johanna Bantzer, Jürgen Tonkel	Krimireihe	Martin Enlen
<b>Süden und der Luftgitarist</b>	deutsche TV-Produktion	MOOVIE - the art of entertainment GmbH, Oliver Berben	ZDF	Ulrich Noethen, Jeanette Hain, Martin Feifel, Johanna Bantzer, Jürgen Tonkel	Krimireihe	Dominik Graf
<b>Der verlorene Sohn</b>	deutsche TV-Produktion	MOOVIE - the art of entertainment GmbH, Oliver Berben	ARD/NDR	Katja Flint, Kostja Ullmann u.a.	TV-Film	Nina Grosse
<b>Klimawechsel</b>	deutsche TV-Produktion	MOOVIE - the art of entertainment GmbH, Oliver Berben	ZDF	Maria Happel, Ulrike Kriener, Juliane Köhler, Andrea Sawatzki, Maren Kroymann, u.a.	Miniserie, Komödie	Doris Dörrie, Gloria Behrens, Vanessa Jopp
<b>Ladylike</b>	deutsche TV-Produktion	MOOVIE - the art of entertainment GmbH, Oliver Berben	ZDF	Monica Bleibtreu, Gisela Schneeberger, Günther Maria Halmer, Paul Faßnacht u.a.	TV-Film	Vanessa Jopp

Status (zum 30.06.2009)	Sonstiges	Ausstrahlung	Quote Erstausstrahlung*
in Produktion	18 Folgen	Ausstrahlung seit 22.02.2009	Durchschnittsquote: 19,18 % MA
in Produktion	6 Folgen	Ausstrahlung der 1. Sendung am 20. Februar 2009	20.02.2009: 38,5 % MA; 20.03.2009: 30,1 % MA
Dreh der 2. Staffel (200 Folgen) seit August 2008		seit 08.10.2007, montags bis donnerstags, 19.45 Uhr	Durchschnittsquote Folge 1–237: 12,8 % MA (regional/Zuschauer gesamt)
Postproduktion	k.A.	t.b.a.	k.A.
Produktion	k.A.	t.b.a.	k.A.
ausgestrahlt	3 x 90 Minuten	22.03.2009 23.03.2009 25.03.2009	1. Teil: 19,7 % MA; 2. Teil: 19,4 % MA; 3. Teil: 20,2 % MA
ausgestrahlt	Nach den Romanen Tabor Süden von Friedrich Ani, 1. Folge der Reihe	04.04.2009	17,0 % MA
ausgestrahlt	Nach den Romanen Tabor Süden von Friedrich Ani, 2. Folge der Reihe	20.04.2009	12,5 % MA
Postproduktion	k.A.	t.b.a.	k.A.
Postproduktion	k.A.	t.b.a.	k.A.
Postproduktion	k.A.	t.b.a.	k.A.

## ► TV-Produktionen

Titel	Form	Produktionsfirma/ Produzent	Sender	Hauptrollen bzw. Moderator	Genre	Regie
<b>Laughing Tears/ Tränen lachen (Arbeitstitel)</b>	deutsche TV-Produktion	MOOVIE - the art of entertainment GmbH, Oliver Berben	ZDF	Iris Berben und weitere Interviewpartner	Dokumentarfilm	Solo Avital
<b>Kommissarin Lucas Vergeben und Vergessen</b>	deutsche TV-Produktion	Olga Film GmbH Molly von Fürstenberg, Harald Kügler	ZDF	Ulrike Kriener, Michael Roll, Tilo Prückner, Anke Engelke, Florian Stetter, Nadja Bobyleva, Johanna Gastdorf, Florian Panzner	Krimireihe	Christiane Balthasar
<b>Kommissarin Lucas Aus der Bahn (Happy Slapping)</b>	deutsche TV-Produktion	Olga Film GmbH Molly von Fürstenberg, Harald Kügler	ZDF	Ulrike Kriener, Michael Roll, Tilo Prückner, Anke Engelke, Florian Stetter, Nadja Bobyleva, Francois Goeske	Krimireihe	Christiane Balthasar
<b>ProSieben Märchenstunde 1001 Nacht</b>	deutsche Auftragsproduktion	Rat Pack Filmproduktion GmbH, Christian Becker	ProSieben	Diverse	Comedy	Michael Karen, Nico Zingelmann
<b>Die Legende von Loch Ness</b>	deutsche Auftragsproduktion	Rat Pack Filmproduktion GmbH, Christian Becker	Sat. 1	Hans-Werner Meyer, Lukas Schust, Nina Kronjäger, Jasmin Schwiers	Abenteuer/ Jugendfilm	Michael Rowitz

## ► Kinoverleih

Titel	Form	Co-Produktionspartner	Produzent	Regie	Cast	Genre
<b>Die Perlmutterfarbe</b>	Co-Produktion	d.i.e. Film	Robert Marciniak, Co-Produzent: Martin Moszkowicz	Marcus H. Rosenmüller	Markus Krojer	Drama
<b>Die Wilden Hühner und das Leben</b>	Co-Produktion	Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH	Uschi Reich	Vivian Naefe	Michelle von Treuberg, Jette Hering, Veronica Ferres, Benno Fürmann	Komödie/Jugend
<b>Effi Briest</b>	Eigen- produktion		Günter Rohrbach, Exec. Prod.: Martin Moszkowicz	Hermine Huntgeburth	Julia Jentsch, Sebastian Koch, Mišel Matičević	Drama/ Literaturadaption
<b>Milk</b>	Lizentitel		Bruce Cohen, Dan Jinks	Gus Van Sant	Sean Penn, Josh Brolin, Emile Hirsh	Drama/Biografie
<b>Männersache</b>	Eigen- produktion		Oliver Berben, Exec. Prod.: Martin Moszkowicz	Gernot Roll, Mario Barth	Mario Barth, Dieter Tappert, Anja Kling	Komödie

Status (zum 30.06.2009)	Sonstiges	Ausstrahlung	Quote Erstausstrahlung*
ausgestrahlt	2 x 45 Minuten	06.03.2009	3,1 % MA
ausgestrahlt	10. Folge	16.05.2009	18,5 % MA
fertiggestellt	11. Folge	November 2009	k.A.
Postproduktion/Dreh Rahmenhandlung	Drehort Türkei	Frühjahr 2010	k.A.
Produktion	Drehstart: 24.06.2009, Drehort: München/Österreich	t.b.a.	k.A.

Inhalt	Kinostart	Besucher (Stand 30.06.2009) nach NielsenEDI
Alexander, 13, Schüler an einer Berchtesgadener Realschule, bringt durch ein kleines Malheur, das er nicht rechtzeitig beichtet, Unruhe ins soziale Gefüge seiner Klasse. Diese Unruhe nutzt der wenig beliebte Gruber, um endlich Anführer der Klasse zu werden.	08.01.2009	258.325
Sprotte, die Anführerin der Mädchenbande Die Wilden Hühner, durchleidet auf der Klassenfahrt zum ersten Mal richtigen Liebeskummer, während sich die anderen Hühner ebenfalls mit Problemen herumschlagen, die bereits der Erwachsenenwelt angehören.	29.01.2009	964.131
Die 17-jährige Effi Briest wird mit dem 20 Jahre älteren Baron Innstetten verheiratet, einem früheren Verehrer von Effis Mutter. Die Ehe ist unglücklich. Effi beginnt eine Affäre mit Major Crampas, die aber ein Ende findet, als Effi ihrem Mann nach Berlin folgt.	12.02.2009	407.386
Als Harvey Milk 1972 mit Lover Scott Smith nach Kalifornien zieht, hat sein Leben noch keine Spuren hinterlassen. Das ändert sich, als er gegen die Diskriminierung der Schwulen kämpft und als erster offen Männer liebender Mann ein politisches Amt erobert. Als Stadtrat von San Francisco wird er zur populären Ikone, für seinen konservativen Kollegen Dan White aber zur Reizfigur, auf die sich Wut und Frustration entlädt.	19.02.2009	190.204
Tagsüber arbeitet Paul in einer Zoohandlung und abends an seiner Karriere als Komiker. Aber erst als er Witze über seinen besten Kumpel Hotte und dessen Freundin Susi reißt, begeistert er das Publikum zusehends. Doch Hotte und Susi sind sauer. Bald muss sich Paul entscheiden: Freundschaft oder Karriere?	19.03.2009	1.832.860

## ► Kinoverleih

Titel	Form	Co-Produktionspartner	Produzent	Regie	Cast
<b>Vorstadtkrokodile</b>	Eigenproduktion	Rat Pack Filmproduktion GmbH, Westside Filmproduktion GmbH	Christian Becker, Lena Olbrich (ausf. Produzentin), Martin Moszkowicz (Co-Produzent), Anita Schneider (kfm. Produzentin)	Christian Ditter	Nick Reimann, Fabian Halbig, Leonie Tepe, Manuel Steitz, Maria Schrader, Smudo, Nora Tschirner, Ralf Richter, Martin Semmelrogge
<b>Unbeugsam (Defiance)</b>	Lizentitel		Edward Zwick, Pieter Jan Brugge	Edward Zwick	Daniel Craig, Jamie Bell, Liev Schreiber

## ► Home-Entertainment-/ Video-Erstveröffentlichungen

Titel	Form	Co-Produktionspartner	Produzent	Regie	Cast	Genre
<b>Bangkok Dangerous</b>	Lizentitel		Nicolas Cage, Graham King, William Sherak	Oxide Pang, Danny Pang	Nicolas Cage, Philip Waley, Charlie Yeung, Shaun Delaney	Action/ Thriller
<b>Disaster Movie</b>	Lizentitel		Jason Friedberg, Aaron Seltzer, Jerry P. Jacobs	Jason Friedberg, Aaron Seltzer	Carmen Electra, Kimberly Kardashian, Matt Lanter, Nicole Parker	Komödie
<b>Stuck</b>	Lizentitel		Robert Katz, Jay Firestone	Stuart Gordon	Stephen Rea, Mena Suvari, Russell Hornsby	Thriller/ Komödie
<b>Der Baader Meinhof Komplex</b>	Europäische Co-Produktion	Nouvelles Editions de Films, G.T. Productions	Bernd Eichinger	Uli Edel	Moritz Bleibtreu, Johanna Wokalek, Martina Gedeck	Event-Drama
<b>Anonyma – Eine Frau in Berlin</b>	Europäische C o-Produktion	Tempus Film (POL), ZDF	Günter Rohrbach; Exec. Prod.: Martin Moszkowicz	Max Färberböck	Nina Hoss	Drama
<b>Paris, Paris – Monsieur Pigoil auf dem Weg zum Glück</b>	Europäische Co-Produktion	Galatée Films, Pathé Renn, Blue Screen Productions s.r.o.	Jaques Perrin, Nicolas Mauvernay, Romain Le Grand; Co-Produzent: Martin Moszkowicz	Christophe Barratier	Gerard Jugnot	Drama
<b>Im Winter ein Jahr</b>	Co-Produktion	Bavaria Film	Uschi Reich, Martin Moszkowicz	Caroline Link	Johannes Bierbichler, Karoline Herfurth	Familien- drama
<b>The Women</b>	Lizentitel		Mick Jagger, Victoria Pearman, Diane English, Bill Johnson	Diane English	Meg Ryan, Annette Bening, Eva Mendes	Komödie

Genre	Inhalt	Kinostart	Besucher (Stand 30.06.2009) nach NielsenEDI
Kinder-/ Jugendfilm	Die Kinderbande VORSTADTKROKODILE sind Einbrechern auf der Spur. Mit dem querschnittsgelähmten Kai können sie also gar nichts anfangen. Aber er ist ihr einziger Zeuge und redet nur, wenn er mitkommen darf. Die Krokos merken bald, dass Kai ihnen trotz seiner Behinderung in nichts nachsteht, sie gemeinsam noch stärker sind.	26.03.2009	606.087
Drama	Weißrussland 1941: Die aberwitzige Flucht der jüdischen Bielski-Brüder und weiteren 1200 Juden in einem Versteck in den Wäldern ist Thema dieser wahren Geschichte.	23.04.2009	92.341

► Home-Entertainment-/ Video-Erstveröffentlichungen

Inhalt	Auslieferung	Einheiten (Stand 30.06.2009)
Der abgebrühte Profikiller Joe soll in Bangkok gleich vier Aufträge für den lokalen Bandenchef Surat erledigen. Danach will er aus dem Geschäft aussteigen. Um seine Identität zu schützen, beauftragt er den kleinen Taschendieb Kong, sein Laufbursche zu sein. Doch bricht er bald seine eigenen Regeln, freundet sich mit dem Jungen an und verliebt sich in eine taubstumme, thailändische Apothekerin.	08.01.2009	95.000
Durch ein von Meteoriten bombardiertes New York marschieren somit der propere Will, seine sexy Freundin Amy, der pummelige Calvin, dessen sexy Freundin Lisa und die schlagfertige schwangere Juney. Unterwegs treffen sie auf diverse Figuren der gängigen Popkulturszene und aus Filmen der jüngeren Vergangenheit.	05.02.2009	50.000
Krankenschwester Brandi, fürsorglich und einfühlsam im Beruf, steht gerade kurz vor der ersehnten Beförderung, als ihr auf der drogenumnebelten Heimfahrt von der Tanzdiele der frisch vom Geschäftsmann zum Penner degenerierte Thomas vor die Kühlerhaube prallt und sich wie ein Pfahl in die Windschutzscheibe auf der Beifahrerseite bohrt. In Panik begeht Brandi Fahrerflucht, parkt Wagen samt Körper in ihrer Garage und berät mit dem Dealerfreund das weitere Vorgehen. Doch Thomas ist nicht tot.	05.02.2009	18.000
September und Oktober 1977 gehen als Deutscher Herbst in die Geschichte ein. Seinen Höhepunkt erlangt er durch die Selbstmorde der RAF-Mitglieder Andreas Baader, Gudrun Esslin und Jan-Carl Raspe in ihren Zellen in Stammheim. Zusammen mit Ulrike Meinhof gehörten sie zur ersten Generation der Roten Armee Fraktion. Nicht zuletzt durch die Ereignisse um die Demonstrationen während des Schah-Besuchs 1967 in Berlin und infolge des gewaltsamen Todes von Benno Ohnesorg radikalisieren sie sich zusehends und lösen durch Banküberfälle und Sprengstoffanschläge die größte Fahndung in der Geschichte der BRD aus.	05.03.2009	200.000
Das Jahr 1945. Die Rote Armee besetzt Berlin. Für die Frauen der Stadt geht der Kampf ums Überleben weiter.	09.04.2009	18.000
Angesteckt vom politischen Zeitgeist besetzen drei Arbeitslose spontan das leer stehende Revuetheater Chansonnia am Place du Faubourg und ziehen dort ein eigenes Programm auf.	14.05.2009	17.000
Eliane Richter beauftragt Max Hollander, ihre beiden Kinder zu malen. Während die 21-jährige Lilli ihm Portrait stehen kann, muss sich Max bei ihrem jüngeren Bruder Alexander auf Fotos und Videos stützen, hat dieser doch vor 9 Monaten seinem Leben ein Ende gesetzt. Das Motiv liegt nach wie vor im Dunkeln.	14.05.2009	20.000
Modemagazin-Chefin Sylvie Fowler, Society-Ehefrau Mary Haines, die kinderliebe Edie und die lesbische Bestsellerautorin Alex sind beste Freundinnen seit Schulzeiten. Aufregung gibt's im Damen-Quartett, als Sylvie erfährt, dass Marys Ehemann Steven eine Affäre hat. Mary macht ihrer Tochter zuliebe erst gute Miene zum bösen Spiel. Doch nachdem Steven seine Liebschaft nicht aufgeben will, reicht Mary die Scheidung ein. Gleichzeitig zerbricht ihre Freundschaft mit Sylvie.	18.06.2009	45.000



► **FINANZKALENDER** / für das Jahr 2009

---

<b>Veröffentlichung Quartalsbericht zum 30.09.2009</b>	<b>November 2009</b>
<b>Analystenkonferenz 2009</b>	<b>November 2009</b>

---

► **INTERNATIONAL SECURITIES IDENTIFICATION NUMBER ISIN: DE0005800809**

► **WERTPAPIERKENNNUMMER 580 080**

► **KONTAKT**

Constantin Film AG / Feilitzschstraße 6 / 80802 München / Tel. 089/44 44 60-235 / Fax 089/44 44 60-211  
E-Mail [Valeria.Kurz@constantin-film.de](mailto:Valeria.Kurz@constantin-film.de) / [www.constantinfilm.de](http://www.constantinfilm.de)

HALBJAHRESBERICHT 2009 DER CONSTANTIN FILM AG ZUM 30.06.2009



Constantin Film